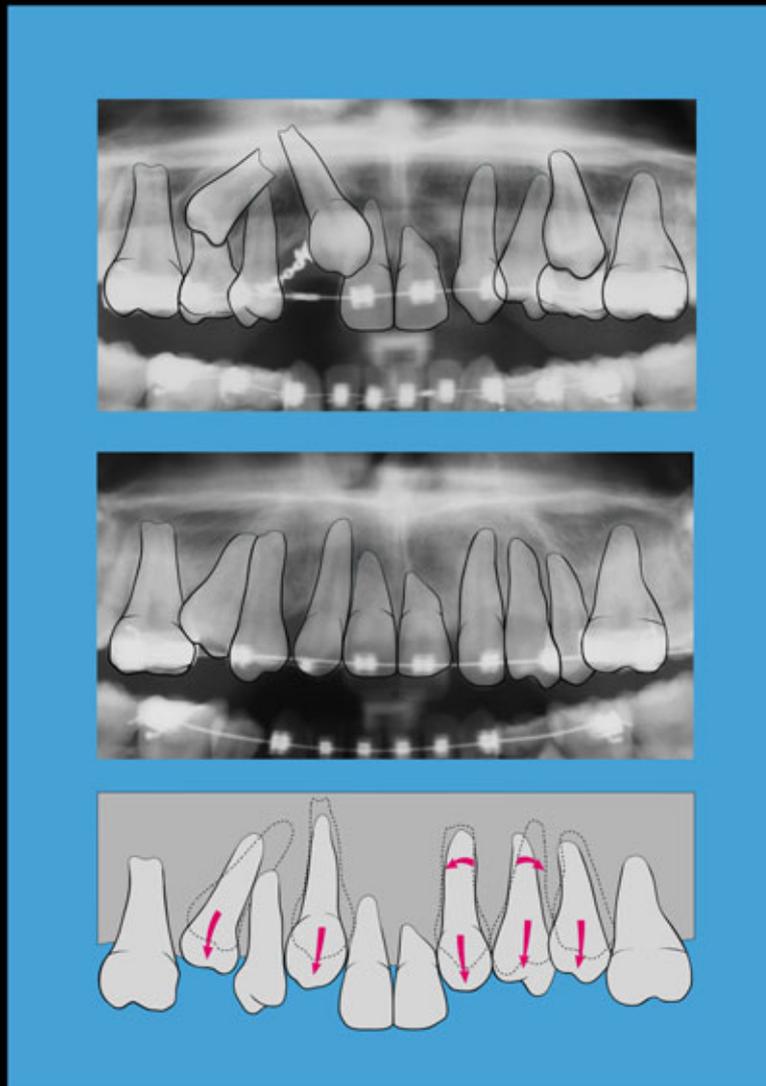


# JAHRESBERICHT 2003

## ZAHNMEDIZINISCHE KLINIKEN DER UNIVERSITÄT BERN



# Jahresbericht 2003

## der Zahnmedizinischen Kliniken (ZMK) Bern

### INHALT

	<u>Seite</u>
Begleitwort	2
<b>1) LEHRE</b>	
A) Ausbildung	3
B) Weiterbildung (inkl. Gastreferate)	10
C) Fortbildung (Vorträge/Fortbildungskurse/Posterpräsentationen)	16
<b>2) FORSCHUNG</b>	
A) Abgeschlossene Dissertationen	27
B) Publikationen	29
<b>3) DIENSTLEISTUNG</b>	35
<b>4) ADMINISTRATIVER JAHRESBERICHT</b>	
A) Personelles	40
B) Bericht aus dem Ressort Fortbildung	50
C) Bericht aus dem Ressort Unterrichtsmedien	51
D) Bericht aus der Bibliothekskommission	52
E) Bericht aus dem Ressort Informatik	53
F) Finanzielles Aufwand und Ertrag (Zusammenfassung)	54

## BEGLEITWORT

Als herausragendes Ereignis im Berichtsjahr ist die **Studienreform** zu erwähnen. Die Ausbildung zu Zahnärztinnen und Zahnärzten gehört zu den „Kernaufgaben“ der Zahnmedizinischen Kliniken. Seit Jahren hat die Arbeitsgruppe „Studienreform“, unter der Leitung von PD Dr. Jens Fischer, intensiv an einem neuen Curriculum gearbeitet. Im Herbst 2002 wurden das 3. Jahr mit den Simulatorenkursen und den vielen theoretischen Grundausbildungen umgestellt. Auf das Wintersemester 2003/2004 wurde das neue Curriculum für das 4. und 5. Jahr, d.h. die beiden klinischen Studienjahre, eingeführt. Ausbildungsziel ist der „Familienzahnarzt“, zentrales Anliegen der Reform war die Einführung der generellen synoptischen klinischen Ausbildung. Diese Umstellung war mit viel Aufwand für alle an den klinischen Kursen Beteiligten verbunden. Diskussions- und Kompromissbereitschaft wurde von allen Verantwortlichen verlangt. Dass nicht gleich von Anfang an alle „Stolpersteine“ aus dem Weg geräumt sein können, hat niemand erwartet. Die Arbeiten werden jedoch fortgesetzt, nichtsdestotrotz darf der Beginn aufgrund des Echos von studentischer bis professoraler Seite als Erfolg versprechend bis erfolgreich bezeichnet werden. Allen die zum Gelingen dieser anspruchsvollen Aufgabe durch Opferung von Arbeitszeit, Geduld, Ideen, Kompromissbereitschaft etc. beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein Highlight im ZMK-Jahr war der „**Tag der offenen Tür**“ am 12. April. Erfreulich viele Interessierte, Angehörige, Freunde und Patienten fanden den Weg an die Kliniken. Sie erlebten dank den vielen Präsentationen, Attraktionen oder Möglichkeiten Zahnmedizin einmal – nicht von der Seite des Patienten – selber zu erfahren einen interessanten Rundgang durch die fünf Stockwerke.

Mit viel Genugtuung darf auch die **finanzielle Situation** der ZMK erwähnt werden. Zwischen 2001 und 2003 ist der Sach- und Personalaufwand zwar leicht angestiegen von 15.12 auf 16.45 Millionen Franken, der Ertrag im der gleichen Zeitspanne jedoch von 6.07 auf 8.31 Millionen Franken gestiegen. Damit hat sich innerhalb von drei Jahren der Nettoaufwand um Fr. 900'000.-- reduziert. Mittelfristig kann es nicht das zentrale Ziel einer Lehr- und Forschungsinstitution sein, möglichst viele Einnahmen zu generieren. Erstrebenswert ist jedoch, die Mehreinnahmen durch Verbesserung des „klinischen“ Angebotes, d.h. Steigerung der Kompetenz, zu erreichen.

Auf den 1. November wurde an den meisten Einheiten der ZMK die **Zeiterfassung** eingeführt. Die ersten beiden Monate galten als „Probephase“. Das Personal wird von einer flexibleren Arbeitszeitgestaltung - soweit es der Klinikbetrieb zulässt – profitieren können.

Nicht zuletzt ist das gute **Arbeitsklima** an den ZMK zu erwähnen. Sicher gibt es immer wieder Einzelprobleme zu lösen, Situationen zu verbessern, Diskussionen auszutragen – die „Gesprächskultur“ ist aber derart, dass bisher alle Probleme einer akzeptablen Lösung zugeführt werden konnten. Sehr geschätzt werden zudem die von den Studierenden durchgeführten „traditionellen“ Feste (SoNaFe und Weihnachtsfeier). Auch im 2003 durften wir zwei schöne Anlässe erleben, die sicher zum guten Zusammenarbeiten, -lehren/-lernen, -forschen etc. beitragen. Auch dafür ganz herzlichen Dank an alle Verantwortlichen.

Bern, im Mai 2004

*Prof. Peter Hotz*  
*Geschäftsführender Direktor*

# 1. LEHRE

## A) AUSBILDUNG

### Die Studierenden

#### Anzahl Studierende

	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Total</u>
SS 2003	40 (47 %)	45 (53 %)	85
WS 2003/04	46 (50 %)	46 (50 %)	92

#### Klinische Grundfächerprüfung

32 von 33 Kandidat(inn)en legten die Prüfung erfolgreich ab.

#### Staatsexamen

2003 absolvierten 24 Kandidat(inn)en (1 Repe- tent) das Staatsexamen, 23 mit Erfolg:

Affolter Yvonne  
 Albrecht Dominic  
 Awedowa Elena  
 Berclaz Nathalie  
 Bittel Barbara  
 Elsayed Khaled  
 Enggist Lukas  
 Gemmet Rita  
 Gerber Jeanne  
 Graf Christoph  
 Hug Stefan  
 Kammermann Adrian  
 Lieger Olivier  
 Mahlberg Daniel  
 Pazera Pawel  
 Sigrist Lukas  
 Steiner Diego  
 Vassalli Isabella  
 von Felbert Beat  
 Wenaweser Doris  
 Wyss Rahel  
 Zix Jürgen  
 Zumsteg Petra

Herr **Pawel Pazera** gewann den von der Schweiz. Zahnärztesgesellschaft (**SSO**) gestif- teten **Anerkennungspreis** im Wert von Fr. 2000.–.

Die **besten Notendurchschnitte** erzielten Herr Pawel Pazera (5.59), Frau Nathalie Berclaz und Frau Isabella Vassalli (5.56), Herr Olivier Lieger (5.54) und Frau Barbara Bittel (5.53).

#### Dimplomierungen von Zahnärzten an Schweizer Universitäten

UNI \ Jahr	BE	BS	GE	ZH	Total
1999	23 + 1*	16 + 2*	16	27 + 1*	86
2000	26 + 1*	22 + 1*	12	26 + 3*	91
2001	28	16 + 2*	13 + 2*	23 + 3*	87
2002	29 + 1*	17	19 + 1*	36 + 1*	104
2003	22 + 1*	**	**	**	**

\* Prüfungsrepetenten

\*\* Zahlen stehen erst ab Juni 2004 zur Verfügung

## Studienreform

Zum Wintersemester 2003/2004 wurde das reformierte Curriculum der zahnmedizinischen Ausbildung an der Universität Bern umgesetzt.

Die Stossrichtung der Reform kann aus Sicht des neuen Bundesgesetzes über die universitären Medizinalberufe (MedBG) in drei Punkten zusammengefasst werden:

- Vermittlung von Problemlösungsstrategien statt reinem Faktenwissen
- Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit im Team
- Verbesserung der Mobilität und Flexibilität zumindest im europäischen Raum

Die bedarfsorientierte Ausbildung soll nach den Vorstellungen des Gesetzgebers durch die Formulierung von Ausbildungszielen im MedBG erreicht werden, die die verlangten Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Verhaltensweisen beschreiben. Damit wird ein Wechsel von der traditionellen Fächeraufzählung hin zu einer Kompetenzumschreibung vollzogen und so eine höhere Anpassungsfähigkeit des Absolventen an sich verändernde Verhältnisse erreicht.

Die zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern legen weiterhin ein starkes Gewicht auf die praktische Ausbildung, weil der junge Zahnarzt dann sicherer in das Berufsleben einsteigen kann. Deshalb war bereits früh erkennbar, dass die Ausbildung nicht vollständig auf einen problemorientierten Unterricht (problem based learning PBL) umgestellt werden kann, weil der durch die praktischen Fächer bereits stark beladene Stundenplan keine Möglichkeit für zeitintensiven theoretischen Unterricht bietet. Zudem ist PBL sehr personalintensiv, was mit den ohnehin schon äusserst knapp bemessenen Ressourcen an den Zahnmedizinischen Kliniken nicht zu bewältigen wäre. Dabei ist zu bedenken, dass die zahnmedizinische Ausbildung im Gegensatz zur humanmedizinischen Ausbildung auch bisher schon stark fallbezogen erfolgte.

Die Ausbildungsziele sind in drei hierarchischen Dokumenten formuliert: den Lernzielen, den Lehrinhalten und den Stoffkatalogen. Die Lernziele enthalten eine grobe Formulierung dessen, was der Student am Schluss der Ausbildung wissen und können sollte. Die Lehrinhalte greifen die Lernziele mit einem höheren Detaillierungsgrad auf. Der Stoffkatalog schliesslich liefert sehr detaillierte Angaben zum Inhalt der jeweiligen Unterrichtseinheiten und wird zunächst nur aus einer Sammlung von Scripten oder detaillierten Auflistungen der Inhalte der jeweiligen Unterrichtseinheit oder auch nur aus Hinweisen auf Buchkapitel und Zeitschriftenartikel bestehen. Diese Sammlung wird erst in einer späteren Phase des Projektes standardisiert.

Die hierarchische Anordnung in drei Ebenen wurde im Hinblick auf die in der Qualitätssicherung übliche Dokumentenstruktur gewählt. Die Lernziele als oberste Ebene schliessen an die Ausbildungsziele des MedBG an und übernehmen aus diesem Grund auch ganz bewusst die Struktur der Formulierungen im MedBG. Als übergeordnetes Dokument erlauben die Lernziele eine Darstellung unserer Ausbildungsziele nach aussen. Sie sind relativ allgemein formuliert und sollten deshalb über einen längeren Zeitraum Gültigkeit haben. In der zweiten Ebene befinden sich die Lehrinhalte, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen und sicher gelegentlich an die sich ändernden fachlichen und berufspraktischen Bedingungen angepasst werden müssen. Sie dienen den Dozenten als Leitlinien für die Planung der Unterrichtseinheiten. In der untersten Ebene befinden sich, als Stoffkatalog zusammengefasst, die Arbeitspapiere, die sehr detaillierte Angaben über die Inhalte der einzelnen Unterrichtseinheiten liefern und deshalb regelmässig aktualisiert werden können und müssen.

Auch wenn wir nicht im klassischen PBL-Stil unterrichten können, möchten wir dennoch Impulse für eine modernere Unterrichtsform geben. Das Didaktik-Konzept sieht folgende Punkte vor:

- Reduktion des Frontalunterrichtes zugunsten didaktisch sinnvollerer, problemorientierter Unterrichtsmethoden.

- Zweistündige theoretische Unterrichtseinheiten statt einstündiger Vorlesungen, um den Dozenten mehr Raum für Gruppenunterricht und aktiven Einbezug der Studenten zu geben.
- Beginn des propädeutischen Unterrichtes mit Prävention und Prophylaxe, um den Kenntnissen über die Vermeidung von Erkrankungen im stomatognathen System mehr Gewicht zu verleihen.
- Intensivierung des patienten- und fallbezogenen Unterrichtes, um dem Gedanken der problemorientierten Ausbildung mehr Gewicht zu verleihen.
- Unterrichtszeiten besser nutzen durch bessere Vernetzung der einzelnen Fächer und Vermeidung von unnötigen Überschneidungen.

Die Herausforderung liegt hier vor allem auf Seiten der Dozenten, die sich nun im Interesse eines wirksameren Unterrichtes stärker als bisher mit didaktischen Aspekten auseinandersetzen müssen. Jeder muss in seinem Gebiet einen Beitrag zur Modernisierung unseres Unterrichtes leisten.

Die grösste Neuerung betrifft sicherlich die Organisation der klinischen Kurse. Hier wurde neben der Einführung der Jahreskurse auch beschlossen, bereits im 4. Studienjahr die Behandlungskurse klinikübergreifend im Sinne des synoptischen Unterrichtes zu organisieren. Dies stellt hohe und im Detail noch nicht vollständig gelöste Anforderungen an die Organisation, da Assistenten verschiedener Kliniken nach Bedarf im Behandlungssaal anwesend sein müssen. Die Studienreformgruppe ist überzeugt, dass dadurch bei den Studenten das fachübergreifende, problemorientierte Denken gefördert und die Studenten so besser auf die spätere Praxistätigkeit vorbereitet werden. Im 5. Studienjahr wird der synoptische Unterricht mit detaillierteren Fallbesprechungen, die das medizinische Umfeld stärker einbeziehen, und mit theoretischen Fallstudien intensiviert.

Die Studienreformgruppe ist der Auffassung, dass mit den vorgeschlagenen Massnahmen und Änderungen die Philosophie des MedBG aufgenommen und umgesetzt wird. Die Einführung des neuen Curriculums erfolgte planmässig zum Wintersemester 2003/2004. Wir hoffen auf eine weiterhin breite Unterstützung von Seiten der

Dozenten und Studenten, damit die Studienreform zu einem Erfolg wird.

*PD Dr. Jens Fischer,  
Leiter Arbeitsgruppe Studienreform*

## **Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie**

### **Oralchirurgische und stomatologische Ausbildung**

Die Studienreform hat auch auf unserer Klinik zu einer einschneidenden Umstellung der chirurgischen und stomatologischen Studentenausbildung geführt, die ja bekanntlich in unserer Poliklinik stattfindet. Die Studierenden des 4. und 5. Jahreskurses kommen jetzt je zweimal pro Woche in die Poliklinik für den Extraktionskurs und in den OP zum Assistieren, sodass eine ganz neue Einteilung gefunden werden musste. Die Umstellung ist wie erwartet nicht ganz reibungslos vonstatten gegangen. Nach einer eingehenden Analyse kann davon ausgegangen werden, dass für das Wintersemester 2004/05 Anpassungen vorgenommen werden.

Durch die markante Zunahme der Studentenzahlen in den letzten Jahren sind auch die Platzverhältnisse zunehmend eng geworden. Die Poliklinik musste deshalb durch ein zusätzliches Behandlungszimmer entlastet werden.

### **Radiologische Ausbildung**

Die Vorlesungen in zahnärztlicher Radiologie wurden mit Beginn des Wintersemesters 2003/2004 ausgebaut. Dabei konnte vor allem der Grundvorlesung mehr Zeit eingeräumt werden, was dringend notwendig war und nun den Studierenden eine angemessene, vertiefte Ausbildung in diesem Bereich bietet. Zudem wurden die Vorlesungen Grundlagen der zahnärztlichen Radiologie, intraorale Röntgentechniken, maxillofaziale Röntgentechniken, weiterführende Röntgentechniken und die Vorlesungen für den Sachverstand im zahnärztlichen Strahlenschutz in das vierte Jahr gelegt.

Begleitet werden die Vorlesungen vom Praktikum in intra- und extraoraler Einstelltechnik und in zahnärztlichem Strahlenschutz, wodurch das ganze 4. Studienjahr über intensive Ausbildung in zahnärztlicher Radiologie erfolgt. Im 5. Studienjahr wurde die Vorlesung in Röntgendiagnostik mit dem Praktikum in Röntgendiagnostik zusammengelegt. Abwechselnd erfolgt somit zunächst die Vorlesung, die folgende Woche darauf das Praktikum über das gleiche Thema in Gruppen. Die Vorlesung über Radioonkologie wurde ebenfalls in das 5. Jahr verlegt. Die Studenten können den Stoffkatalog somit entsprechend ihrer fortgeschrittenen allgemeinen zahnärztlichen Ausbildung viel besser verstehen.

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Das "Reformcurriculum" wurde für das 3. Studienjahr zum ersten Mal zu Ende geführt. In der Füllungstechnik wurde im WS speziell die Präparation geübt, im SS folgten Verarbeitung und Ausarbeitung der Werkstoffe. Die Endo sowie der Endo-Simulatorenkurs fand zum ersten Mal im 3. Studienjahr statt. In den Sommersemesterferien wurde auf freiwilliger Basis für die Studierenden ein Einführungskurs "System GT" durchgeführt. Sobald es der Stundenplan zulässt, wird diese mechanische Wurzelkanalaufbereitung ins Curriculum eingebaut.

Aufbauten von devitalen Zähnen wurden – bei entsprechender klinischer Indikation – generell nur noch mit zahnfarbenen adhäsiv befestigten "Faserstiften" ausgeführt.

Am Staatsexamen konnte festgestellt werden, dass sich der weitgehende Verzicht auf Amalgamfüllungen an den Patienten sehr deutlich und positiv auf die Qualität der Kompositfüllungen ausgewirkt hat. Speziell auch die vermehrte Anwendung von Teilmatrizen ermöglichte gute Kontaktverhältnisse zu den Nachbarzähnen.

Die Umstellung auf das "Reformcurriculum" im 4. und 5. Studienjahr verlief wie erwartet nicht ganz ohne "Anlaufpannen". Die externen Mitarbeiter mussten auf die neue Situation vorbereitet werden. Die Studierenden des 4. Jahres waren anfänglich etwas überfordert durch den "Sprung" vom Simulatoren direkt auf den Patienten mit umfangreichen Behandlungsplanungen, verschiedenen Behandlungsphasen etc. Es wird nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, diesen "Schritt" etwas "sanfter" zu gestalten. Das 5. Studienjahr konnte sich dank den bereits vorhandenen klinischen Erfahrungen relativ schnell auf die neue Situation einstellen.

Nach wie vor weisen viele der sich für die Studentenkurse zur Verfügung stellenden Patienten einen zu hohen Schwierigkeitsgrad auf und sind nicht selten bezüglich optimaler Prophylaxe weniger ansprechbar. Es ist zu hoffen, dass das "Reformcurriculum" vermehrt geeignete Patienten anzusprechen vermag.

Eine qualitativ hochstehende Ausbildung unserer Studierenden ist ohne die Mitarbeit – beim heutigen Assistentenpersonalbedarf – externer Oberassistenten nicht mehr denkbar. Ihr sehr geschätzter Einsatz – zum grössten Teil als Volontäre – sei hier herzlich verdankt. Sie ermöglichen auch eine enge Verbindung der Klinik zur Praxis.

### Ausseruniversitäre Ausbildung:

**Hotz P.**

Bern, Ernährungsberaterinnen Schule (6 Std.)

**Lussi A.**

Alle Lehrer-Seminarien des Kantons Bern (div. Daten)  
Unterricht in Prophylaxe der Zahnerkrankungen (2 Stunden pro Klasse)

**Widmer N.**

Bern, DH-Schule (16 Std)

**Marincek M., Piatti F.**

Akademische Berufsberatung: Information zu Studium und Beruf

**Marincek M., Piatti F.**

Bern, 22.01.02 & Freiburg, 19.02.02

Akademische Berufsberatung: Information zu Studium und Beruf

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Unterrichtsmaterial für das 4. und 5. Studienjahr

Das Unterrichtsmaterial für das 4. und 5. Studienjahr wurde neu erarbeitet. Nach der Umstellung auf die digitale Fotografie, erfolgt nun auch die Umstellung aller Vorlesungen auf Power-Point-Präsentationen.

### Studienreform

Die Studienreform ist nun auch im 4. Studienjahr umgesetzt worden, was von allen viel Einsatz abverlangte. Vor allem die Steuerung von Studentenarbeiten in der rekonstruktiven Zahnmedizin ist nicht einfach. Da es keine sogenannten fixen Zeitblöcke mehr gibt, innerhalb derer eine bestimmte Kursarbeit abgeschlossen werden muss, braucht es von den betreuenden Assistenten sehr viel Einsatz, um den Überblick zu behalten. Es verlangt nach viel individueller Betreuung der Studenten, da jeder Student gewissermassen einen separaten Zug fährt. Eine Vergleichsmöglichkeit und Orientierung mit den anderen Studenten ist weniger gut möglich als zur Zeit, da alle innerhalb eines 8-wöchigen Zeitblockes einen vergleichbaren Patientenfall behandeln.

Heute ist es so, dass die Studenten zur gleichen Zeit oft mit sehr unterschiedlichen Arbeitsschritten beschäftigt sind. Damit wir eine verlässliche Kontrolle über unsere Unterrichts- und Lehrtätigkeit haben, wurden häufiger Tests sowie Seminare mit Repetitionscharakter eingebaut. Der gute Besuch aller Veranstaltungen durch die Studenten dürfte darauf hinweisen, dass das theoretische Lehrangebot in dieser Form nicht unbeliebt ist, weil sie dadurch eine bessere Selbstkontrolle haben bezüglich ihres Ausbildungsstandes.

## Klinik für Kieferorthopädie

### 3. Studienjahr

Die Restrukturierung der Stundenpläne für das 3. Studienjahr mit Aufhebung der strikten Trennung zwischen Vorlesung und Kurs hat sich bewährt. Auch das verstärkte Gewicht auf Diagnostik und Fallplanung erwies sich als Erfolg.

### 4. und 5. Studienjahr

Das Patientenangebot für die klinischen Kurse hat sich trotz Aufruf über die ZGKB nur geringfügig verbessert. Zukünftig soll schrittweise vermehrt Gewicht auf interzeptive kieferorthopädische Massnahmen gelegt werden.

Die Studienreform wurde auch in diesem Jahr weiterverfolgt. Für unsere Klinik ist Herr PD Dr. U. Gebauer zuständig.

#### **Renfer U.**

Bern, 10.01., 17.01., 24.01., 31.01.2003

Interne Lehrtöchter-Ausbildung

Einführung in die Kieferorthopädie I, II inkl. Prüfung (14 Std.)

### Ausseruniversitäre Ausbildung:

#### **Ruf S.**

Giessen, 17.01., 20.01., 11.07., 14.07.2003 Universität

Giessen, Lehrauftrag Kieferorthopädie 8. Semester: Funktionsstörungen des Kauorgans, 3 Std. Theorie und 3 Std.

Praxis pro Semester

#### **Renfer U.**

Bern, 23.10., 24.10., 21.11.2003

DH-Unterricht (Feusi-Schule Bern) im Rahmen der

"Gesamtzahnmedizin" (6 Std.)

Vorlesungen:

"Wachstum und Entwicklung"

"Diagnostik"

"Therapie"

"Praktische Demonstrationen an der Klinik für

Kieferorthopädie der Universität Bern"

"Prüfung"

"Prüfungsbesprechung"

**Haupt C.**

Zürich, 14.05., 21.05., 28.05., 04.06, 18.06., 25.06.2003  
Schule für Zahnmedizinische Assistentinnen, Fach Kieferorthopädie (18 Std.)

“Theoretische Grundlagen in Kieferorthopädie von der Befundaufnahme bis zur Therapie”

“Repetition des behandelten Stoffes“

“Schulinterne Prüfungen“

**Haupt C.**

Feusisberg, 30. + 31.10.2003 Lehrerkonvent – Erarbeiten von Lehrmitteln - CD für den Unterricht an der Schule für ZMA, Zürich

**Scheurer Ph.**

Fribourg, Mai – Juni 2003, Ecole professionnelle et artisanale, “Cours d’orthodontique pour assistantes dentaires“ (15 Lektionen)

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Im Zusammenhang mit der auf das WS 2003/2004 in Kraft tretenden Studienreform, welche in der klinischen Ausbildung des 4. & 5. Studienjahrs auf einen didaktisch geführten Unterricht verzichtet und jenen ganz in Form eines synoptischen Unterrichts gestaltet, waren verschiedene Anpassungen zu machen und grössere organisatorische Probleme zu bewältigen. Es sei hier erwähnt, dass ohne die freiwillige Mitarbeit von insgesamt 8 externen Oberassistenten diese Studienreform nicht hätte durchgeführt werden können. Diese externen Kliniker stellen seit Jahren ihre Zeit der Studentenausbildung zur Verfügung. Ihnen gebührt grosser Dank.

In einem Workshop im „Haus der Universität“ wurde das gesamte Curriculum durchdiskutiert und organisiert, so dass auf Beginn des WS jedermann für die Neuerungen bereit war.

In der 1. Semesterwoche des 3. Studienjahrs wurden die Studierenden bereits mit der parodontalen Grunduntersuchung vertraut gemacht. Diese Vorverlegung des theoretischen Parodontologieunterrichts wird von allen Seiten begrüsst. Im synoptischen Curriculum des 4. & 5. Studienjahres erfolgte eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kliniken für Zahnerhaltung und für Zahnärztliche Prothetik.

Im Rahmen der Vorlesungen des 3. Studienjahres "Morphologie und Histologie des Zahnsystems" (Prof. Dr. A. Lussi) las der Strukturbiologe Dr. D. D. Bosshardt die Strukturbiologie der Weichgewebe der Mundhöhle und des Parodonts. Die seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Oralchirurgie und Stomatologie und Zahnärztliche Prothetik durchgeführte Ringvorlesung über orale Implantate mit insgesamt 18 Lektionen im 5. Studienjahr wurde ab Wintersemester 2003/2004 in das 4. Studienjahr vorverlegt und zieht sich über ein ganzes Jahr hinweg.

Während des Berichtsjahres weilten 3 Gastprofessoren an der Klinik:

- Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö Universität, Schweden
- Prof. Dr. emeritus Erik Hjørting-Hansen, Universität Kopenhagen, Dänemark (-31.8.2003)
- Prof. M. Tonetti, University College, London, UK

Prof. Attström bearbeitet zusammen mit Dr. Ramseier Programme für den Distanzunterricht in Parodontologie.

Prof. Hjørting-Hansen weilte seit dem 1. September 2002 an der Klinik, nachdem er sich von seinem Lehrstuhl in Kopenhagen verabschiedet hatte. Seine Tätigkeit kam sowohl der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie wie unserer Klinik zugute, indem er in der Weiterbildung der Assistenten auf dem Gebiet der Stomatologie die Assistenten strukturiert ausbildete.

Mit Prof. Tonetti besteht seit Jahren eine gute Zusammenarbeit: Sowohl im Unterricht der Klinik in London und der unsrigen wie auch auf dem Gebiet der klinischen Forschung finden regelmässig gemeinsame Projekte statt.

Prof. Dr. odont. G. Rutger Persson trat am 1. August 2003 als Titularprofessor die Nachfolge von Frau Dr. Lisa J.A. Heitz-Mayfield, PhD, Laborleiterin des Labors für Orale Mikrobiologie, an.

Die am 20.12.2001 ins Leben gerufene Task Force des Bundesamtes für Gesundheitswesen mit dem Projekt „Let-it-be“ zur Raucherentwöhnung wurde vom Oberassistenten Dr. Christoph Ramseier geleitet und hat zum Ziel, die Raucherentwöhnung als Aufgabe für den angehenden Zahnarzt und die Dentalhygienikerin zu thematisieren. Im Laufe des Berichtsjahres wurden in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Krebsliga, der Lungenliga, der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) und den Dentalhygieneschulen Protokolle zur Kurzintervention in der zahnärztlichen Praxis weiter ausgebaut, die auch in den Themenkatalog des Unterrichts an den ZMK aufgenommen wurden.

Schon fast traditionsgemäss fand am 21.-22. März 2003 in Münchenwiler für die Studierenden des 4. Studienjahrs ein Motivationsweekend unter der Leitung von Dr. Christoph Ramseier und Frau Silvia Schmuckli, Psychologin an der Dentalhygieneschule Bern, statt. Die Kosten wurden je zur Hälfte durch die Direktion ZMK und durch die Stiftung für Klinische Forschung (SKF) zur Förderung der oralen Gesundheit übernommen.

### **Ausseruniversitäre Ausbildung:**

#### ***Bosshardt D. D.***

Dentalhygieneschule Bern: 12.02., 19.02., 24.02., 10.03., 12.03., 19.03., 26.03., 2.04., 7.05., 14.05., 15.5.2003  
"Histologie II" (16 Stunden + 6 Stunden mündliches Examen)

#### ***Brägger U.***

Dentalhygieneschule Bern: 12.08., 14.08., 21.08., 2.09., 16.09., 18.09.2003  
"Kronen-Brückenprothetik" (12 Stunden)

#### ***Lang N.P., Heitz-Mayfield L.A.***

Dentalhygieneschule Bern: 23.04., 30.04., 7.05., 14.05., 21.05., 28.05., 4.06., 11.06. & 18.06.2003 (Examina)  
"Orale Mikrobiologie" (16 Stunden + 6 Stunden mündliches Examen)

## B) WEITERBILDUNG (inkl. Gastreferate)

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Oralchirurgie und Stomatologie ist mittlerweile an der Klinik voll etabliert. Im letzten Jahr bestanden mit Dr. M. Bornstein und Dr. J. Tschan erneut zwei Absolventen des Programmes die Spezialistenprüfung zum „Fachzahnarzt SSO für Oralchirurgie“. Wir gratulieren herzlich!

Es werden weiterhin insgesamt acht Weiterbildungsstellen angeboten. Sechs davon im Rahmen des 3-jährigen Spezialisierungsprogramms, dies ergibt zwei Neueintritte pro Jahr für das Spezialisierungsprogramm. Zwei weitere Stellen pro Jahr werden für eine 1-jährige Weiterbildung angeboten für Kolleginnen und Kollegen, die sich in allgemeiner Zahnmedizin weiterbilden. Dieses 4-jährige Weiterbildungsprogramm wird seit 2002 gemeinsam mit der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Zahnärztliche Prothetik angeboten. Für die chirurgische Ausbildung der Assistenten stehen neben den internen auch externe Oberassistenten als Instruktoren zur Verfügung, was für die Qualität und Praxisbezogenheit der chirurgischen Weiterbildung wichtig ist. Das Team der externen Instruktoren umfasst mit Dr. P. Magnin, Dr. E. Meier, Dr. M. Roux und Dr. M. Studer vier „Fachzahnärzte SSO in Oralchirurgie“, die alle über sehr viel chirurgische Erfahrung verfügen.

In diesem Jahr wurde den Assistenten erstmals das ganze Gebiet der Stomatologie und Oralpathologie in drei 2-Tageskursen vermittelt, wobei dieses umfassende Seminar gemeinsam mit der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik organisiert wurde. Als Referenten konnten Prof. Hjoerting-Hansen und Prof. Pretorius aus Kopenhagen gewonnen werden. Das Seminar war für die Oberassistenten und Assistenten überaus lehrreich und soll wenn möglich in zwei Jahren in ähnlicher Form wiederholt werden.

### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die generelle Weiterbildung in den theoretischen Aspekten sämtlicher zahnärztlichen Fächer der Klinik für Zahnerhaltung erfolgte in Seminarien, welche alle 2 Wochen mit aktiver Mitarbeit aller Teilnehmer (PBL) durchgeführt wurden. Schwergewichtig wurden im Berichtsjahr die Präventivzahnmedizin und die Endodontologie behandelt. Ein externer Mitarbeiter (OA Dr. B. Suter, Spezialist in Endodontologie) leitet eine wöchentlich stattfindende Weiterbildung in Endodontologie (Theorie, Praxis, Einsatz Operationsmikroskop).

Alle Assistent(inn)en werden eingeführt in die Anwendung des CEREC 3 (3D) (OA Dr. D. Di Rocco, externer Mitarbeiter).

Es ist möglich, an der Klinik für Zahnerhaltung die je 3-jährige Weiterbildung zum Kariologen oder zum Endodontologen zu absolvieren. Je ein Bewerber ist im betreffenden Curriculum.

Als Weiterbildung für die internen Mitarbeiter(inn)en und Fortbildung für alle bezahlten und unbezahlten externen Mitarbeiter(inn)en wurde der traditionelle „Freitagsrapport“ unter der Leitung von Prof. Dr. A. Lussi weitergeführt. Themen und Referenten waren:

**Lussi A.**

Bern, 12.02.03, Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik  
„Wir wirkt Fluorid?“

**Lussi A.**

Zürich, 06.05.03, Abteilung für Kinderzahnmedizin der Universität Zürich  
„Diagnostik der Kronenkaries“

**Lussi A.**

Bern, 01.11.03, Radiologie  
„Diagnostik im Röntgenbild“

**Lussi A.**

Zürich, 19.11.03, Dentalhygieneschule Zürich

„Chemische Plaquekontrolle der Karies“

**Schmid P. (St. Gallen)**

Bern, 10.01.03, Klinik für Zahnerhaltung  
„Grundlagen der komplementären Zahnmedizin“

**Schmid P. (St. Gallen)**

Bern 14.02.03, Klinik für Zahnerhaltung  
„Herdablösung und Materialtestung“

**Röthlisberger J. (Langnau)**

Bern, 04.04.03, Klinik für Zahnerhaltung  
„Entspannungstechniken am Beispiel von Hypnose und Lachgas I“

**Röthlisberger J. (Langnau)**

Bern, 06.06.03, Klinik für Zahnerhaltung  
„Entspannungstechniken am Beispiel von Hypnose und Lachgas II (mit Demonstration)“

**Besimo Ch. (Brunnen)**

Bern, 20.06.03, Klinik für Zahnerhaltung  
„Multimorbidität / chronische Leiden und Amalgam – ein Problem?“

**Amiet Th. (Bern)**

Bern, 31.10.03, Klinik für Zahnerhaltung  
„Frontzahn-Aufbau“

**Grüniger A., Piatti F. (Bern)**

Bern, 05.12.03, Klinik für Zahnerhaltung  
„KaVo-Sonic Endo Roane-Technik“

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Folgende auswärtige Spezialisten oder Referenten hat die Klinik jeweils für Seminare im Rahmen ihres Weiterbildungsprogramms für die Assistenten und Oberassistenten eingeladen:

**C. Nussbaumer und Dr. W. Bieri, Firma Cresco Ti, Lausanne**

15.01.03  
„Das Cresco Ti System: Theorie und Klinik“

**Dr. K. Meyenberg, Zürich**

22.01.03  
„Einzelzahnersatz I“

**Dr. Thuan Dao, University of Toronto, Canada**

27.01.03  
„Seminar: DD: Schmerzen, TMJ Diagnosis and Management“

**Dr. K. Meyenberg, Zürich**

29.01.03  
„Einzelzahnersatz II“

**Dr. M. Imoberdorf, Zürich**

05.02.03  
„Weichgewebsaufbauten“

**Dr. M. Imoberdorf, Zürich**

12.02.03  
„Mukogingivalchirurgie“

**Firma Thommen Medical, Bettlach**

12.03.03  
„SPI-Implantate: Theorie und praktische Übungen“

**Firma Teutotechnik A, D-Bad Iburg**

26.03.03  
„Notfallkurs: Theorie und praktische Uebungen“

**Dr. U. Grunder, Zürich**

07.05.03  
„Festsitzende Prothetik auf Implantaten, Sofortbelastung“

**Dr. W. Williams, Firma Ludent GmbH, Luzern**

11.09.03  
„Die Lokalanästhesie: Theorie und praktische Uebungen“

### Gastreferate

21. November 2003, Dr. Anders Holmen, Medical Director, Dental Astra Tech AB, Mölndal, Sweden:

„Astra Techn Dental Implant – Evidence Based Development and Clinical Performance“

3. Dezember 2003, Dr. Anke Behrens, 3M ESPE:  
„LAVA – ein innovatives Vollkeramik-System“

### Spezialisierung und Assistenten-Weiterbildung

Im Rahmen des Spezialisierungsprogrammes und der Assistenten-Weiterbildung fanden erneut regelmässig statt: Am Mittwochmorgen jeweils Chefvisite mit Fallvorstellungen, am Mittwochnachmittag Fortbildungsveranstaltungen. Dazu gehörten Fallplanungen und Literaturseminare zu verschiedenen Themen.

Wöchentlich besuchten alle Assistenten das Literaturseminar zu „Myoarthropathien des Kau-systems (MAP)“ und zu „Funktionsstörungen“. Zweimal monatlich beteiligten sich alle Assistenten gemeinsam mit Assistenten der Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an Fallbesprechungen und Planungen an Patienten mit Trauma, Tumoren und angeborenen Defekten.

Alle Assistenten nahmen an verschiedenen Tagungen mit eigenen Präsentationen wie SSRD und SGI teil.

## Klinik für Kieferorthopädie

Die klinische Betreuung der Assistenten durch externe Instrukturen konnte in bewährter Weise fortgesetzt werden. Herr Dr. Robert Kuster hat die Klinik Ende 2002 verlassen. An seine Stelle ist Herr Dr. Martin Kober getreten.

Die interdisziplinären Planungstage (Kieferorthopädie / Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie) wurden auch im Berichtsjahr durchgeführt. Hauptziel dieser Veranstaltungen ist neben der Behandlungsplanung die Verbesserung des Behandlungsablaufes und –resultates bei Patienten mit schweren skelettalen Dysgnathien.

An der Jahrestagung der European Orthodontic Society in Prag (9.-13.06.) nahm ein Grossteil der Oberassistenten und Assistenten teil.

An der Tagung der SGLKG in Kloten (28.10.) hat uns PD Dr. Urs Thüer vertreten.

Alle Assistenten nahmen an der Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie SGK, Sektion Bern (16./17.05.) teil. Während diesem Anlass hielten Dres. Per Rank und Peter Schwärzler einen Vortrag zum Thema „Distal-bisskorrekturen in zwei Phasen“. Ebenfalls an der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Montreux (13.–15.11.) nahm das ganze Team teil.

Ferner besuchte ein Teil der wissenschaftlichen Mitarbeiter (10.-14.10.) die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) in München.

Anfang September haben zwei neue Assistenten ihre Ausbildung zum Kieferorthopäden SSO begonnen (ein Schweizer und eine Deutsche). Für sie wurde ein sechswöchiger klinikinterner Einführungskurs zur Vermittlung der Grundlagen der Kieferorthopädie organisiert.

Hinsichtlich der EFP-Akkreditierung des struktu-

rierten Weiterbildungsprogrammes zum Kieferorthopäden SSO laufen weiterhin intensive Gespräche mit den Klinikdirektor(inn)en der Universität Basel, Genf und Zürich sowie den Vertretern der SGK.

Von Seiten der Klinikdirektorin wurden die Assistenten im Verlauf des Jahres zunächst theoretisch, dann praktisch mittels Patientenuntersuchung in die „Manuelle Funktionsanalyse“ zur Diagnose von Funktionsstörungen des Kauorgans und deren Bedeutung für die Kieferorthopädie eingeführt. Weiter wurden diverse hausinterne Fortbildungskurse organisiert, an denen alle Assistenten teilnahmen.

Im Rahmen des Spezialisierungsprogrammes fanden neu wöchentliche Literaturseminare statt.

Am 10.06.2003 haben sämtliche Dentalassistentinnen am Kurs „Praxis-Management“ (Grundlagen der Kieferorthopädie), organisiert von Unitek, teilgenommen. Während diesem Tag wurden ihnen die Grundlagen der Kieferorthopädie sowie praktische Tipps für die tägliche Arbeit vermittelt.

Frau Manuela Brawand, PA-Praktikantin, hat am 18. Juni 2003 ihre Weiterbildung zur Prophylaxe-Assistentin erfolgreich abgeschlossen.

### Gastreferate

Dres. Per Rank und Peter Schwärzler konnten für einen KFO-Kurs an der Klinik gewonnen werden. Aus diesem Grund gaben sie am 15. Mai einen Fortbildungskurs zum Thema „Strukturelle Fernröntgenanalyse nach Björk“. Die Klinikdirektorin, fast alle ext. Oberassistenten und alle Assistenten haben an diesem lehrreichen Kurs teilgenommen.

Herr Dr. Bornstein hat am 30. Juni an der Klinik einen einstündigen Vortrag über Lasertherapie in der Stomatologie gehalten.

Am 10. und 11. Oktober hat Herr Prof. Dr. H. Pancherz einen Kurs zum Thema „Tip-Edge-Technik – Das Beste aus zwei Welten“ durchgeführt.

Am 31. Oktober haben die Herren Dres. Göllner und Liechti in Zusammenarbeit mit der Firma Straumann AG an der Klinik den Kurs über Gaumenimplantate gehalten.

Am 10. Dezember führte Dr. Lars Christensen zusammen mit Frau Ch. Ruchti (Unitek) das Seminar zu den Themen: MBT System, Einführung MBT Treatment Mechanics, Comparative analysis of pre-adjusted Edgewise System und The versatility of the MBT system Edgewise Examples.

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Die von der European Federation of Periodontology (EFP) und der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) als Spezialisierungsprogramm anerkannte Weiterbildung gliederte sich in mehrere regelmässige Veranstaltungen:

1. Basis bilden die wöchentlich abgehaltenen Seminare, in denen im Berichtsjahr vorwiegend die Aetiologie und Pathogenese, die Epidemiologie sowie die Prävention und Initialtherapie der Parodontalerkrankungen besprochen wurde. Auf Beginn 2003 wurde somit ein weiteres Mal das strukturierte Ausbildungsprogramm neu begonnen.
2. Wöchentliche Literaturseminarien beleuchteten zirka 180 Klassiker zum Gebiet der Parodontaltherapie, der rekonstruktiven Zahnmedizin, der sogenannten Perioprothetik.
3. Alle 2 Wochen dienten Fallvorstellungen der Diskussion einer synoptisch und biologisch orientierten Behandlungsplanung. Wöchentlich fanden weitere klinische Konferenzen zur Behandlungsplanung der laufenden Fälle statt.
4. Der einmal im Monat stattfindende Journalclub befasste sich mit der aktuellen Literatur aus insgesamt 15 Zeitschriften.

5. Den klinischen Unterricht der Assistenten überwachten - nebst den Oberassistenten - Dr. C. Gerber, Frau Dr. B. Siegrist Guldener und Dr. Christian Weigel.

Zur strukturierten Weiterbildung im Fach Parodontologie wurde im Berichtsjahr von Dr. D.D. Bosshardt eine regelmässige Vorlesung „Orale Strukturbiologie für Spezialisten“ angeboten, zu der auch die Assistenten der übrigen Kliniken der ZMK eingeladen waren. Diese fand während des ganzen Wintersemesters als einstündige Veranstaltung statt.

Mit den Proff. E. Hjørtning-Hansen und F. Prætorius, Kopenhagen, fanden in Zusammenarbeit mit der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie 6 ganztägige Weiterbildungstage in Stomatologie und oraler Pathologie statt (7./8.5., 11./12.8., 20./21.10.2003).

Sämtliche Assistenten wurden auch im Eingliedern oraler Implantate sowie der Applikation von Membranen zur gesteuerten Geweberegeneration (GTR) ausgebildet.

Die Implantat-Zahnmedizin gehört gemäss Spezialisierungsreglement der SSP und der SSO zur Weiterbildung im Fach Parodontologie. Sämtliche Assistenten wurden im 2. Weiterbildungsjahr im 1:1-Verfahren mit einem Oberassistenten in den chirurgischen Techniken der Implantatversorgung ausgebildet. Die prothetische Versorgung erfolgte darauf ebenfalls durch die entsprechenden Assistenten.

Im Sommersemester 2003 besuchten 5 in der Weiterausbildung stehende Assistenten den biostatistischen Kurs an der Universität Bern.

Da die EFP-Akkreditierung ein dreijähriges strukturiertes Ausbildungsprogramm bedingt, sind nun sämtliche Assistenten auf 3 Jahre Weiterbildungszeit verpflichtet. Die Entlöhnung ist im ersten und zweiten Jahr je 60% und im dritten Ausbildungsjahr auf 80% festgelegt. Dadurch genügen die Assistenten dem auch von der Spezialisierungskommission der SSO empfohlenen Prinzip, an die Weiterbildung und Spezialisierung durch Reduktion der Entlöhnung selber finanziell beizutragen.

Mit diesem Weiterbildungsprogramm könnten sich die Assistenten wahlweise auch für den Spezialistentitel der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD, früher ZPGS) bewerben.

Sämtliche Assistenten, Oberassistenten und der Klinikdirektor besuchten das alle drei Jahre stattfindende EUROPERIO 4 in Berlin (18.-21.6.2003).

Der Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP fand vom 6. - 8. November 2003 in St. Gallen statt. Er wurde zusammen mit den Swiss Dental Hygienists (SDHV) organisiert, sodass nebst sämtlichen Oberassistenten, Assistent(inn)en auch die Dentalhygienikerinnen daran teilnahmen.

Am Vortag des Kongresses fand auch das Spezialisierungsexamen statt, welches unseren ehemaligen Assistenten Dr. Jörgen Jensen, Gommiswald SG, zum Spezialisten SSO für Parodontologie machte. Dr. Jensen ist der erste, welcher unter den Normen der EFP auch von einem EFP-Examinator befragt wurde und somit gleichzeitig das EFP-Diplom für die Spezialisierung erhält. Wir gratulieren herzlich zum Abschluss der Weiterbildung und zum Erwerb des Weiterbildungsdiploms!

Die Berner Alumni in Parodontologie und Brückenprothetik (BAP) hielten ihr jährliches Meeting am 18.1.2003 gemeinsam mit dem Symposium zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. N.P. Lang ab.

### Gastreferate

18.01.2003, Rolf Attström: „The future of Periodontology and Implantology“. Symposium Periodontology and Implantology in the course of time, Bern.

07.03.2003, Rolf Attström: "Stress and Periodontitis". Postgraduate Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.

07.03.2003, Rolf Attström: "Learning online". Postgraduate Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.

28.05.2003, Rolf Attström: "Virtual class and seminar rooms over the network". University

Centre for teaching and learning, Lund University, Lund, Schweden.

### Spring Invitation Lecturer 10./11.6.2003

Magda Feres, BDS, PhD, Guarulhos University, Sao Paulo, Brasilien  
„Periodontal infections - Etiology and treatment“,  
„Control of periodontal infections – Microbiological evidences“

## Spezialisierungen

### Spezialist SSO für Oralchirurgie

Dr. M. Bornstein und Dr. J. Tschan haben den Spezialistentitel SSO für Oralchirurgie erworben.

### Spezialist SSO für Parodontologie

Im Jahr 2003 wurde Herrn Dr. Jörgen Jensen, ehemaliger Assistent der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, der Spezialistentitel SSO für Parodontologie verliehen.

### Spezialist SSO für Kieferorthopädie

UNI/Jahr	2000	2001	2002	2003
Bern	2	-	1	2
Basel	2	1	1	-
Genf	2	2	2	-
Zürich	3	-	5	4
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>6</b>

Bei den in Bern ausgebildeten Assistentinnen handelt es sich um Dr. Eva Graf-Wenger und Dr. Barbara Schwager.

### Spezialist in „Endodontologie SSE“

Seit Mai 2001 konnten 23 Spezialistentitel erteilt werden. Gleich vier Mitarbeiter der Klinik für Zahnerhaltung, Prof. Dr. Peter Hotz, Prof. Dr. Adrian Lussi, Dr. Stefan. Hänni, Dr. Beat Suter, wurden zu Spezialisten ausgezeichnet.

### Fachzahnärzte und Fachzahnärztinnen nach Universitäten gegliedert

Spezialist für	Universität	BE	ZH	BS	GE	LU	Ausland oder unbekannt	Anzahl
Kieferorthopädie		52	71	12	22		37	194
Oralchirurgie		29	26	26	6	4	21	112
Rekonstruktive Zahnmedizin		14	23	3	6		6	52
Parodontologie		24	19	12	12		10	77
Kieferorthopädie und Oralchirurgie					1		1	2
Oralchirurgie und Rek. Zahnmedizin							1	1
Parodontologie und Rek. Zahnmedizin		8	1		1		2	12
Total		127	140	53	48	4	78	450

Quelle: Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft

## C) FORTBILDUNG

### Vorträge, Fortbildungskurse, Poster-Präsentationen:

#### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

##### Vorträge

###### **Bornstein M.**

Bern, 20.11.2003, DH-Study Club of Bern  
"Oraler Lichen planus vs. orale lichenoidale Läsionen"

Biel, 28.08.2003, ärztlicher Bezirksverein Biel-Seeland  
"Läsionen im Mundhöhlenbereich: Erkennung und Management des Mundhöhlenkarzinoms und oraler Präkanzerosen"

Luzern, 16.05.2003, SSO Kongress  
"Allergische und Autoimmunkrankheiten der Mundhöhlenschleimhaut"

###### **Buser D.**

Bern, 18.01.2003, Klaus Lang Symposium  
"Expansion of implant therapy by new augmentation techniques"

USA-Boston, 28.02.2003, Annual Meeting, Academy of Osseointegration (AO)  
"Implants in the Atrophic Partially Edentulous Maxilla. Single Tooth Gaps vs. Extended Edentulous Spaces"

A-Wien, 14.03.2003, 20 Jahre orale Chirurgie der Universität Wien: Gegenwart und Zukunft  
"Chirurgische Aspekte zur Optimierung der Implantatästhetik. Ein konservatives Konzept für voraussagbare Behandlungsergebnisse"

NL-Bussum, 28.03.2003, NVOI/NVMK Congress  
"Surgical handling of bone deficiencies for implants in the esthetic zone"

Luzern, 22.05.2003, SSO-Jahreskongress  
"Differentialdiagnostik der Risikoläsionen der Mundschleimhaut"

D-Berlin, 20.06.2003, EuroPerio 4, Forum für „Innovations“ (lecture mit Prof. Urs Belser)  
"Esthetics in implant patients: Potential, limitations and innovations"

D-Berlin, 20.06.2003, EuroPerio 4, Sture Nyman Memorial Session  
"Guided bone regeneration in implant patients"

Gstaad, 30.08.2003, ITI Annual Meeting, Scientific Seminar  
"In-vivo testing of new titanium surfaces"

S- Tylösandsgarna, 10.09.2003, Swedish Association for Prosthetics  
"Immediate vs. early implant placement in extraction sockets"

Zürich, 1.11.2003, Thommen Medical Symposium: Fokus Orale Implantologie  
"GBR mit Implantaten und nicht-resorbierbaren/resorbierbaren Membranen"

Zürich, 13.11.2003, DH-Schule Zürich  
"Risikofaktoren in der oralen Implantologie"

USA, New York, 6.12.2003, Annual Meeting of the Greater New York Academy of Prosthodontics (GNYAP)  
"Surgical aspects to optimize implant esthetics"

I-Verona, 13.12.2003, Italian Osteology Symposium 2003  
"Current trends of guided bone regeneration in implant dentistry"

###### **Dula K.**

Interlaken, 27.02.2003, 1<sup>st</sup> International Symposium on Computer Aided Surgery Around the Head (CASH)  
"Clinical Challenges in Computer Aided Oral Implantology"

Bern, 7.05.2003, Halen Study Group  
"Computertomographie in der Zahnmedizin"

Luzern, 21.05.2003, 17. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für dentomaxillofaciale Radiologie (SGDMFR):  
"Das Dental-MR: Eine neue präimplantologische Bildgebung?"

Luzern, 23.05.2003, SSO Kongress  
"Die Strahlenbelastung durch zahnärztlich verordnete Röntgenaufnahmen"

S-Gothenburg, 25.06.2003, 81st General Session of the International Association for Dental Research (IADR)  
"Treatment Planning in Implant Dentistry: New MRI-Sequences for Bone Visualisation Compared with Dental CT in Axial and Reformatted Images"

Bern, 1.09.2003, Schweizerischer Verband der Dentalassistentinnen  
"Steinbildungen in den grossen und kleinen Kopfspeicheldrüsen"

Münchenstein, 20.11.2003, Cranex Tome® - Anwender Tagung

## Jahresbericht 2003 - Fortbildung

"Präoperative Abklärungen mit Querschnittsbildern des Cranex Tome<sup>®</sup>"

### **Germanier Y.**

Zürich, 22.03.2003, Implantologie aktuell  
"Frühbelastung aus Berner Sicht"

Olten, 27./28.06.2003, Jahreskongress der SGI/SSOS  
"Frühimplantation"

### **von Arx T.**

Bern, 22.01.2003, Habilitationsvortrag  
"Fortschritte in der endodontischen Chirurgie"

Bern, 13.02.2003, Kinderchirurgische Universitätsklinik Bern  
"Dentoalveoläre Verletzungen bei Kindern"

Bern, 10.03.2003, Schädel-Kiefer-Gesichtschirurgie Inselspital Bern  
"Zahntraumatologie: Aktuelles aus Klinik und Forschung"

Luzern, 25.03.2003, Kinderärzte-Vereinigung der Zentralschweiz  
"Der Zahnunfall aus Sicht der Pädiater"

Winterthur, 9.04.2003, Vereinigung Winterthurer Zahnärzte  
"Posttraumatische externe Wurzelresorptionen"

B-Bruxelles, 30.05.2003, 3ème Congrès Société Française de Microdentisterie  
"Endoscopy in endodontic surgery"

Fribourg, 2.06.2003, Freiburger Study  
"Posttraumatische externe Wurzelresorptionen"

J-Kyoto, 26.-27.07.2003, The 3rd International Symposium on Sports Dentistry and Dental Traumatology  
"Current concepts of tooth fixation following repositioning and replantation of traumatized permanent teeth"

D-Frankfurt, 12.-13.09.2003, Frankfurter Implantologie-Tage  
"Einsatz des Odontoskops in der chirurgischen Endodontie"

Gr-Athen, 2.-4.10.2003, 11th Biennial Congress of the European Society of Endodontology  
"Guided tissue regeneration following periradicular surgery"

E-Valencia, 22.-25.10.2003, III Congreso Nacional de la Sociedad Española de Cirugía bucal  
"Advances in periapical surgery"

D-Mainz, 14.11.2003, Universitätsklinikum Mainz  
"Die Endoskopie in der endodontischen Chirurgie und regenerative Techniken in der endodontischen Chirurgie"

## **Fortbildungskurse**

### **Buser D., von Arx T.**

Bern, 24.-25.01.2003  
"Simultane Augmentationstechniken in der oralen Implantologie"

### **Buser D., Schenk R., von Arx T.**

Bern, 5.-7.03.2003  
"Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures"

### **von Arx T., Tschan J.**

Bern, 17.04.2003  
"Schienung traumatisierter Zähne mit Hands-on Übungen"

### **Buser D., Schenk R., von Arx T.**

Bern, 13.-15.08.2003  
"Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures"

### **Buser D., von Arx T., Schmid B.**

Bern, 21.-23.08.2003  
"Up-Date GBR Technik in der oralen Implantologie"

### **von Arx T., Tschan J., Chappuis V., Kälin V.**

Bern, 4.09.+13.11.2003  
"Zahntraumatologie: Aktuell - Modern - Praxisbezogen"

### **Buser D., von Arx T.**

Bern, 21.-22.11.2003  
"Simultane Augmentationstechniken in der oralen Implantologie"

### **Dula K., Magnin P., Lussi A.**

Bern, 18.01., 14.06.+1.11.2003, 7-stündiger Kurs  
"Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme"

### **Dula K., Jordi P., Mini R., Mitrovic Z., Studer M.**

Bern, 7./8.02., 4./5.04., 12./13.09. und 14./15.11.2003, 12-stündiger Kurs  
"Fortbildungskurs zum zahnärztlichen Sachverständigen im Strahlenschutz"

## **Study Club für Implantologie (SCI)**

Auch im letzten Jahr fanden wieder drei Fortbildungsveranstaltungen des Study Club für Implantologie (SCI) statt, jedesmal mit einem Gastreferenten:

16.01.2003 **Prof. Dr. H.P. Weber**, Harvard University, Boston/USA  
12.06.2003 **Prof. Dr. E. Hunziker**, ITI Forschungsinstitut, Universität Bern  
20.11.2003 **Prof. Dr. U. Belsler**, Universität Genf

Die Veranstaltungen waren alle sehr gut besucht. Höhepunkt war sicher der halbtägige Anlass mit Prof. Belser im Kursaal/Hotel Allegro vom 20. November, der von rund 200 Kolleginnen und Kollegen besucht wurde und der mit einem reichhaltigen Apéro nach den Vorträgen verbunden war. Der Study Club soll die Zusammenarbeit zwischen den zuweisenden Zahnärzt(inn)en und der Klinik fördern und einen Beitrag zur Qualitätssicherung bei der Implantatprothetik in der Privatpraxis leisten.

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

### Vorträge

#### **Hotz P.**

Bern, 19.02.03, Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik  
"Praktische Fluoridprophylaxe"

Bern, 12.04.03, Besuchstag ZMK  
"Nützt das Zähneputzen?"

El Gouna, Ägypten, 05./06.10.03  
"Kariesprävention, klinische Fälle"

Bern, 28.10.03, Study Kirchenfeld  
"Langzeitresultate Kompositfüllungen"

#### **Lussi A.**

Bern, 18.01.03  
"Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaaufnahme"  
„Kariesdiagnostik im Röntgenbild“

Lenzerheide, 31.01.03, Jahrestagung der Gruppe 16  
"Moderne Diagnostik der Karies"

Bern, 12.02.03, Study Club Hostalen  
"Moderne Präparationstechnik"

Wien, 29.03.03, DENT-Art 2003, 1. Internationaler Kongress des Zahnärztlichen Interessentenverbandes Österreichs  
"Die Erstversorgung im Seitenzahnbereich"

Riva del Garda, 25.04.03, IX Congresso Internazionale il successo in Conservativa: basi cliniche e scientifiche  
"Occlusal surface: new diagnostic methods and treatment decision"

Frankfurt, 10.05.03, HealOzone Kongress  
"Okklusalkaries und Ozon"

Winterthur, 14.05.03, Vereinigung Winterthurer Zahnärzte  
"Diagnostik der Okklusalkaries – wann bohren?"

Antwerpen, 24.05.03, Nederlands Vlaamse Vereniging voor Restauratieve Tandheelkunde  
"Tools for diagnosis and minimal-invasive preparation of decayed tooth tissue"

Luzern, 11.06.03, Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin 'Gesunde Milchzähne'  
"Xylit in der Kariesprävention"

Bern, 14.06.03  
Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaaufnahme  
„Kariesdiagnostik im Röntgenbild“

Sarnen, 19.06.03, Primarschulen Worb  
"Karies und Mundgeruch - Kann man das verhindern?"

Erfurt, 13.09.03, Landes Zahnärztekammer Erfurt  
"Diagnostik der Okklusalkaries – wann bohren?"

Kopenhagen, 18.09.2003, Tandlaegernes Nye Landsforening  
"Erosive tooth wear"

Athen, 04.10.03, Biennial Congress of the European Society of Endontology  
"Non-instrumental root canal preparation and obturation"

Olten, 14.11.03, SVDA-Kongress  
"Fissurenkaries"  
"Behandlung schwieriger Kinder"

Innsbruck, 29.11.03, 2. Innsbrucker Milchzahn-Symposium  
"Ozon und sein Einsatz in der Zahnerhaltung"

### Fortbildungskurse

#### **Hotz P.**

Bern, 03.04.03  
"Up-date Prävention"

#### **Lussi A.**

Bern, 13.03.03, Berner Fortbildungskurs (Wiederholung: 11.09.03)  
"Erosionen, Abrasionen und keilförmige Defekte"

Wien, 28.03.03, Workshop-DENT-Art 2003, 1. Internationaler Kongress des Zahnärztlichen Interessentenverbandes Österreichs  
"Diagnostik-Risikofaktoren-Prävention-Erstversorgung von Erosionen und keilförmigen Defekten"

Bern, 03.04.03, Berner Fortbildungskurs  
"Up-date Prävention"

Nottwil, 08.05.03, Collegium Dentarium  
"Neues aus der Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahn-  
medizin"

Bern, 30.10.03, DH-Fortbildungskurs  
"Erosionen, Abrasionen und keilförmige Defekte,  
Diagnostik, Risikofaktoren, Prävention"

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Vorträge und Seminarrien

#### *Diserens V.*

Genf, 4.-6.09.2003, 27th Annual Conference of EPA/23rd  
Annual Conference of SSRD  
„Transcrestal sinus floor augmentation and simultaneous  
implant placement: A clinical study“

#### *Enkling N.*

Leuven, Belgien, 15.-18.05.2003, Society of Oral  
Physiology, Store Kro Club  
„Tactile sensibility of single-tooth implants: intra-individual  
comparison to natural teeth“

#### *Fahländer F.*

Montreux, 19.06.2003, Kongress, Schweiz. Berufsverband  
der Krankenschwestern und Krankenpfleger (SBK)  
„Mundhygiene für betagte Menschen, chronisch Kranke und  
Behinderte“

#### *Fischer J.*

Dunedin, Neuseeland, 12.05.2003, Dental School,  
University of Otago  
„Reconstructive dentistry: At the interface of biology and  
technology“

Augsburg, 15.-16.09.2003, Jahrestagung der Gesellschaft  
für Thermische Analyse.  
„Rationalisierung der Entwicklung dentaler Legierungen  
mittels thermischer Analyse“

Basel, 5.-6.12.2003, 6. Basler Werkstoffkunde- Symposium  
„Innovative Materialien – CAD/CAM macht's möglich“

#### *Kellerhoff R.*

Bern, 14.04.2003, Berufsschule für Zahntechniker  
„Einführung in die Totalprothetik“

#### *Mantokoudis D.*

Lausanne, 25.09.2003, Centre Hospitalier Universitaire  
Vaudois  
Présentation „Vos travaux sur implants selon la méthode  
Cresco Ti Systems – Simples, précis et avantageux“  
„Expérience clinique avec le système Cresco sur les  
implants ITI“

Genf, 4.-6.09.2003, 27th Annual Conference of EPA/23rd  
Annual Conférence of SSRD  
„Perio-overdentures with combined root and implant support:  
A preliminary study“

#### *Mericske-Stern R.*

Bern, 2.02.2003, 1st Research Afternoon, ITI Research  
Institute for Dental and Skeletal Biology  
„Aseptic implant loss: the missing link“

Luzern, 14.03.2003, Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft  
(LZG), Monatsversammlung  
„Implantate: Ein Paradigmawechsel in der Prothetik?“

Bern, 17.-21.03.2003, The 12th Straumann Education Week  
- „Clinical concepts in the edentulous mandible“  
- „Handling of the edentulous maxilla: fixed vs. removable“  
- „Prosthetic seminar: Tips and tricks“

Helsinki, 4.04.2003, Finnish Dental Society Apollonia  
Kurs: „Implant Treatment of the Edentulous Jaw“ (3 h)

Turku, 5.04.2003, Dental School, University of Turku  
Seminar for graduate students: „Mastication, Biomechanics“  
(3 h)

Bern, 12.04.2003, Tag der offenen Tür an den ZMK,  
Universität Bern  
„Abgewetzte Zähne: Was kann unternommen werden?“

Kopenhagen, 18.-20.05.2003, EPA-Workshop  
„Specialization programme in prosthodontics“

Zürich, 23.05.2003, Study Club „InterStudy“  
„Zahn- und implantatgetragene abnehmbare Prothetik (wie  
viele Implantate brauchen wir?)“

Halifax, 9.-12.07.2003, 9th Meeting of the International  
College of Prosthodontists  
„Implant Placement by Prosthodontists“

Budapest, 28.-30.08.2003, gemeinsame Jahrestagung der  
ungarischen Prothetischen, Implantologischen und  
Parodontologischen Gesellschaft  
„Overdentures versus fixed prostheses“

Genf, 4.-6.09.2003, 27th Annual Conference of EPA/23rd  
Annual Conference of SSRD  
„Systemic health of elderly patients receiving simple  
prosthodontic treatment“

Dublin, 30.10.2003, Annual Scientific Meeting of the Royal  
College of Surgeon in Ireland  
„The Use of Implants for Overdentures“

## Jahresbericht 2003 - Fortbildung

Zürich, 1.11.2003, Symposium „Fokus Orale Implantologie“  
„Abnehmbare und festsitzende Implantatprothetik“

London, 7.11.2003, The British Prosthodontic Conference  
„Do our patients need what they want?“

Basel, 5.-6.11.2003, 6. Basler Werkstoffkundesymposium  
„Spätmissenerfolge in der Osseointegration“

### **Oezcakil C.**

Bern, 28.10.2003, 3rd Research Afternoon of the ITI  
Research Institute for Dental and Skeletal Biology  
„Detection of s-ICAM in gingival crevicular fluid around teeth  
and implant in healthy patients“

Olten, 27.06.2003, Gemeinschaftstagung SGI und SSOS,  
SGI-Nachwuchsförderpreis  
„Evaluation of soluble intercellular adhesion molecules-1  
(sICAM-1) in gingival crevicular fluid (GCF) and sulcular fluid  
(PISF) in relation to clinical parameters of partially and  
completely edentulous patients“

Genf, 4.-6.09.2003, 27th Annual Conference of EPA/23rd  
Annual Conference of SSRD  
„Implants for Special Care Patients: a Series of Case  
Reports“

### **Windecker-Gétaz I.**

Bordeaux, 19.-21.09.2004, Closed Meeting of the European  
Academy of Craniomandibular Disorders  
„The efficacy of stabilization splints in the treatment of TMD:  
Where do we stand now? A review of the literature“

## **Fortbildungskurse**

### **Mericske-Stern R.**

Waldenburg, Institut Straumann AG, Basiskurs  
- 7./8.02.2003  
- 13./14.06.2003  
- 24./25.10.2003

„Synopsis der abnehmbaren und festsitzenden Implantat-  
prothetik“

Waldenburg, 9./10.05.2003, Institut Straumann AG, Mas-  
terkurs  
„Synopsis der abnehmbaren und festsitzenden Implantat-  
prothetik – Implantatprothetik bei komplexen Fällen: funk-  
tionelle biologische und ästhetische Herausforderungen“

Horgen, 5.06.2003, Karr Dental, Zahnmedizinische Fortbil-  
dung Zürichsee  
Kurs: „Funktion, Parafunktion, Dysfunktion – Strategien für  
das Abrasionsgebiss“ (3,5 h)

### **Mericske-Stern R., Fischer J., Kellerhoff R., Diserens V.**

Bern, 6.02.2003, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Das Abrasionsgebiss" (4 Stunden, Theorie und Praxis)

### **Mericske-Stern R., Fahrländer F.-M., Kellerhoff R., Probst D.**

Bern, 8.05.2003, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Implantatprothetik: Der Zahnlose Oberkiefer" (4 Stunden,  
Theorie und Praxis)

### **Fischer J.**

Bern, 12.06.2003, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
„Materialunverträglichkeiten“ (4 Stunden, Theorie)

### **Mericske-Stern R., Fischer J., Diserens V.**

Bern, 18.09.2003, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Perioprothetik" (4 Stunden, Theorie und Praxis)

### **Windecker I., Sturzenegger M., Caversaccio M., Sabbioni M., Haenni S., Mericske-Stern R., Fischer J.**

Bern, 20.11.2003, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
„Unklare Gesichtsschmerzen, die Qual der Differen-  
tialdiagnose“ (7 Stunden, Theorie)

### **Mericske-Stern R., Fischer J., Kellerhoff R., Diserens V., Probst D.**

Bern, 11.12.2003, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Das Abrasionsgebiss" (4 Stunden, Theorie und Praxis)

## **Posterpräsentationen**

### **Nicolay C. , Enkling N.\*, Utz K.-H., Mericske-Stern R.**

Berlin, 19.-21.06.2003, Europerio 4  
„Tactile sensibility: methodological aspects“

### **Enkling N.\*, Nicolay C. , Utz K.-H., Mericske-Stern R.**

Berlin, 19.-21.06.2003, Europerio 4  
„Tactile sensibility of single-tooth implants“

### **Kammermann A., Engist L.**

Genf, 4.-6.09.2003, 27th Annual Conference of EPA/23rd  
Annual Conference of SSRD  
„Adhesive Bonding of Ti and TiA16Nb7“

## Klinik für Kieferorthopädie

### Vorträge

#### **Ruf S.**

Going, 28.01.-01.02.2003, Jahrestagung der Angle Society  
"Skeletal adaptation in adult Class II, Div. 1 patients using Herbst appliance: Follow-up results"

Bern, 12.02.2003, Assistentenfortbildung an den ZMK  
„Was neue ProfessorInnen so mit sich bringen – die Herbst-Apparatur – Horror, Wunder oder was?“

Kitzbühel, 14.03.2003, 32. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung der Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
„Möglichkeiten und Grenzen der Herbst-Behandlung“

Hawaii, 02.-06.05.2003, Jahrestagung American Association of Orthodontics  
"Skeletal Adaptation with the Herbst Appliance – New Possibilities for Adult Class II Treatment"

Luzern, 21.05.2003, Jahrestagung Schweizerische Gesellschaft für dentomaxillofaziale Radiologie  
„Die Magnetresonanztomographie als neues bildgebendes Verfahren zur Diagnose und Planung in der kieferorthopädischen Therapie“

Montreux, 13.-15.11.2003, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
„Skelettale Distalbitisse: Grenzen und Möglichkeiten der Behandlung“

#### **Pöhlmann K., Harzer W., Jonas I., Ruf S.**

Dresden, 03.-06.09.2003, 29. Jahrestagung der Association for Dental Education in Europe  
„Styles of coping with stress in different study periods of Dental Education“

#### **Ruf S., Schindler S., Pancherz H.**

München, 10.-14.09.2003, 76. Wissenschaftliche Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie  
„Skelettale Adaptation bei Erwachsenen Klasse II:1 Herbst-Patienten“

#### **Heimisdottir K.**

Island, 11.07.2003, Lecture of the Blue Lagoon  
"When are teeth irrational to treat? Extracting teeth or not?"

#### **Kronenberg O.**

Bern, 16.01.2003, Besuchstag Mittelschüler in den ZMK  
„Kieferorthopädie und Orthodontie – Eine Informationsveranstaltung für Mittelschüler“

#### **Renfer U.**

Olten, 15.11.2003, Kongress der Schweizerischen Dentalassistentinnen  
„Wann braucht (m)ein Kind eine Spange?“

#### **Joss Ch., Thüer U.**

Düsseldorf, 16.-18.10.2003, Deutsche Gesellschaft ZMK  
„Langzeituntersuchung von Distal- und Mesialbisspatienten nach sagittaler Spaltung der Mandibula“

### Fortbildungskurse

#### **Ruf S.**

Bern, 10.04./27.11.2003, Berner Fortbildungskurse  
"Funktionsstörungen des Kauorgans sicher, schnell und einfach erkennen"

Bern, 26.06./02.10.2003, Berner Fortbildungskurse  
„Kieferorthopädische Interzeption“

Würzburg, 19.12.2003, Fortbildungsveranstaltung der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Würzburg  
„Die Herbst-Apparatur – Horror, Wunder oder was?“

#### **Pancherz H., Ruf S.**

Giessen, 07.-08.11.2003, Abteilung für Kieferorthopädie, Zentrum für ZMK, JLU Giessen  
„Die Herbst-Apparatur in der modernen Kieferorthopädie.“

### Posterpräsentationen

#### **Heimisdottir K., Bosshardt D., Ruf S.**

München, 10.-14.09.2003, 76. Wissenschaftliche Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie  
"Ausgeprägte spontane Wurzelresorptionen"

#### **Hufschmied C., Ruf S., Ansari F., Wetzel W.E.**

Prag, 10.-14.06.2003, Jahrestagung der European Orthodontic Society  
"The role of Candida albicans in the development of white spot lesions during multibracket appliance treatment"

#### **Klambani M., Lussi A., Ruf S.**

Prag, 10.-14.06.2003, Jahrestagung der European Orthodontic Society  
„Radiolucent lesion of an unerupted mandibular molar“

#### **Klambani M., Thüer U., Ruf S.**

Prag, 10.-14.06.2003, Jahrestagung der European Orthodontic Society  
"Post-adolescent dentoskeletal changes in treated Class II patients three and nine years out of retention"

**Heimisdottir K., Bosshardt D., Ruf S.**

Prag, 10.-14.06.2003, Jahrestagung der European Orthodontic Society  
"Evidence of root resorption – a case report with histology"

**Hufschmied C., Ruf S., Ansari F., Wetzel W.E.**

München, 10.–14.09.2003, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
„Bedeutung von Candida albicans bei der Entstehung kariöser Läsionen während Multibracketbehandlung“

**Klambani M., Lussi A., Ruf S.**

München, 10.–14.09.2003, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
„Radiologische und histologische Befunde bei idiopathischer externer Kronenresorption“. Ein Fallbericht

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

### Vorträge

**Bosshardt D.D.**

Bern, 20.02.2003, ITI Research Afternoon  
„The effect of enamel matrix-derived proteins on the induction of collagen-based mineralized tissue formation“

Stockholm, Schweden, 28.06.2003, IADR  
„Tissue characterization after periodontal therapy using enamel matrix-derived proteins“

Wien, Österreich, 5./6.12.2003, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie DGP / Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP): Vienna Perio 2003  
“Biologische Grundlagen der parodontalen Reparatur und Regeneration“

**Brägger U.**

Bern, 18.01.2003, Periodontology and implant dentistry in the course of time, Symposium zu Ehren des 60. Geburtstages von Prof. Dr. N.P. Lang  
“Zahnmedizinische Ökonomie“

Bern, 23.01.2003, ZGKB Fortbildung  
“Ästhetische Rekonstruktionen“

Genf, 4.02.2003, Seminarreihe der Klinik für Parodontologie, Universität Genf  
“Image processing“

Bern, 20.02.2003, ITI Research Afternoon  
“Image processing for the assessment of tissue changes“

Karlsruhe, Deutschland, 28.03.2003, Akademie für zahnärztliche Fortbildung  
“Der komplexe Fall: Der Zahnarzt als Arzt und Stratege, Prothetik und Parodontologie“

Fredericia, Dänemark, 29.03.2003, DSOI, Danish Society of oral implantology  
“Prosthetic options, possible complications and risk assessment in implant dentistry“

Bern, 12.04.2003, Publikumsvortrag am Tag der offenen Tür  
“Die ZMK als Unternehmen im Gesundheitswesen“

Bern, 24.04.2003, ZGKB Fortbildung  
“Ästhetische Rekonstruktionen“

St. Wolfgang, Österreich, 4.5.2003, Österreichische Gesellschaft für Parodontologie  
“Biologische und technische Komplikationen auf Zähnen und Implantaten“

Bern, 12.05.2003, Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie des Inselspitals Bern  
“Zusammenarbeit zwischen Chirurgen, Prothetikern, Zahntechnikern in der implantologischen Fallplanung“

Santos, Brasilien, 5.06.2003, COILP  
“How did dental implants change reconstructive treatment planning?“

Berlin, Deutschland, 20./21.06.2003, EuroPerio  
“Management of implant failures“

St. Gallen, 10.09.2003, Zahnärzte-Gesellschaft des Kantons St. Gallen  
“Aesthetik in der rekonstruktiven Zahnmedizin“

Lissabon, Portugal, 26.09.2003, 6th Iberian ITI Congress  
“Technical complications with suprastructures“

Köln, Deutschland, 31.11.2003, ITI Deutschland  
“Zahnmedizinische Ökonomie als Entscheidungshilfe in der Wahl der Therapie“

Teheran, Iran, 12.12.2003, 1st Iranian ITI Congress  
“Prosthetic and esthetic aspects“

**Bush Gissler B.**

Berlin, Deutschland, 21.06.2003, Euro-Perio 4  
“Implant Care and Maintenance“

Wien, Österreich, 06.12.2003, Vienna Perio 2003  
Deutsche Gesellschaft für Parodontologie / Österreichische Gesellschaft für Parodontologie  
“Die Nachsorge unter besonderer Beachtung des Implantat versorgten Patienten“

**Heitz-Mayfield L.J.A.**

Bern, 23.01.2003, ZGKB Fortbildung  
“Biofilme als Risikofaktor“

Bern, 24.04.2003, ZGKB Fortbildung  
“Biofilme als Risikofaktor“

St. Wolfgang, Österreich, 1. - 4.05.2003, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie  
„Neue Paradigmen in der Aetiologie der biofilmbedingten Läsionen“  
„Haben systemische Antibiotika einen Platz in der Parodontaltherapie?“

**Lang N.P.**

Bern, 23.01.2003, ZGKB Fortbildung.  
„Erfolg, Risiken und Misserfolge bei Rekonstruktionen“

Århus, Dänemark, 8.02.2003, Dansk Parodontologisk Selskab  
„Quality assurance in periodontal treatment“  
„Treatment planning - Concepts and Rationale“

Genève, 25.02.2003, Section de Médecine Dentaire  
„Epidémiologie des maladies parodontales en Suisse“

Kopenhagen, Dänemark, 13.-15.03.2003, Dansk Tandlægeforening, Årskursus  
„Microbiological aspects and pathogenesis of periimplant lesions“  
„Diagnosis, preventive and therapeutic approach of periimplant infections“

London, UK, 7./8.04.2003, University College London Eastman Dental Institute  
„Quality management in Periodontics“ and  
„Tissue integration of oral titanium implants“

Bern, 24.04.2003, ZGKB Fortbildung  
„Erfolg, Risiken und Misserfolge bei Rekonstruktionen“

Aix-en-Provence, France, 28./29.03.2003, Association Aix Perfectionnement Odontologique  
„Nouveau paradigmes implantaire“

St. Wolfgang, Österreich, 1.-4.05.2003, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie  
„Qualitätssicherung in der parodontalen Betreuung“  
„Was bringt Parodontaltherapie?“

Ann Arbor, Michigan, USA, 17.05.2003, 5th Sigurd P. Ramfjord Symposium  
„Biological and technical complications in reconstructions of the periodontally compromised dentition“

Westerburg, Deutschland, 29.05.-1.06.2003, Deutsche Gesellschaft für ästhetische Zahnheilkunde, 10. Jahrestagung  
„Regenerative Parodontalchirurgie beim strategisch wichtigen Pfeiler - ein Entscheidungsmodell“

Berlin, Deutschland, 19.-21.06.2003, EUROPERIO, 4. Dental Team Program  
„Scientific evidence and clinical rationale for risk assessment“  
„Controversies in clinical practice - What is your decision?“  
„Tooth versus implant in periodontally susceptible patients“

Reykjavik, Island, 12.07.2003, Fortbildungsseminar „Blaua Ionid“  
„Treatment strategies in the periodontally compromised patient“

Gstaad, Schweiz, 29./30.08.2003, ITI Annual Meeting  
„Report from the Consensus Conference 2003: Implant complications“

Cape Town, Südafrika, 24.-27.10.2003, International Academy of Periodontology,  
9th Biannual Congress  
„The role of implants in treatment planning for periodontally diseased dentitions“

Dublin, Irland, 29.10./1.11.2003, Royal College of Surgeons in Ireland, the Faculty of Dentistry  
„Treating the diseased peri-implant area“

Malmö, Schweden, 14./15.11.2003, Svenska Parodontologförening, Höstkurs 2003  
„Quality assurance in periodontal treatment and risk assessment“

Oostende, Belgien, 21.11.2003, Société Belge de Parodontologie  
„Strategies in planning comprehensive periodontal and restorative therapy“

Wien, Österreich, 5./6.12.2003, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP) / Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP), Vienna Perio 2003  
„Konservative vs.regenerative Parodontitistherapie“

London, UK, 15./16.12.2003, University College London Eastman Dental Institute  
„Mobility and Biological rationale for splinting“  
„Treatment Strategy for patients with comprehensive problems“

**Lang-Hua, B.H.**

St. Wolfgang, Österreich, 2./3.05.2003, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie, Programm für AssistentInnen  
„Die parodontale Grunduntersuchung“  
„Initiale Therapie: Hygienephase“  
„Recall - Erhaltungstherapie“  
„Risikobeurteilung“

**Pjetursson B.**

Gothenburg, Schweden, 27.06.2003, IADR  
„Patient's perception for implant therapy - ten years following installation of ITI® Dental implants“

Reykjavik, Island, 12.07.2003: Fortbildungsseminar  
„Blaua Ionid“  
„When are teeth irrational to treat/keep?“

Singapore, 8.10.2003, National Dental Center  
„Patient preparation for implant treatment“

**Ramseier Ch.A.**

Bern, Schweiz, 23.01. + 24.04.2003, ZGKB Fortbildung  
„Rauchen als Risikofaktor“

## Jahresbericht 2003 - Fortbildung

St. Wolfgang, Österreich, 1.-4.05.2003, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie  
"Strategien und Bedeutung der Raucherentwöhnung" und  
"Bedeutung der Hygienephase für die Parodontaltherapie"

Luzern, 22.-24.05.2003, SSO Kongress  
"Raucherentwöhnung in der Zahnarztpraxis"

Luzern, 22.-24.05.2003, SSO Kongress, Fortbildungsveranstaltung für Dentalassistentinnen  
"Raucherintervention in der Zahnarztpraxis"

St. Gallen, 6.-8.11.2003, Kongress SSP und SDH  
"Parodontitis und Rauchen: Problem erkannt, doch was muss sich im Alltag des Praxisteams jetzt konkret ändern?"

### **Salvi G.**

Genève, 14.01.2003, Université de Genève, Departement de physiopathologie et de parodontologie  
"Diabetes mellitus und parodontitis"

Bern, 23.01. + 24.04.2003, ZGKB Fortbildung  
"Parodontitis und systemische Erkrankungen"

St. Wolfgang, Österreich, 2./3.05.2003, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie  
"Pathogenese der Parodontitis und systemische Erkrankungen"

Lissabon, Portugal, 26./27.09.2003, 6th Iberian ITI® Congress  
"Management of biological implant complications"

### **Siegrist Guldener B.**

Reykjavik, Island, 12.07.2003, Fortbildungsseminar „Blaua Ionid“  
„Dealing with endodontic complications“

## **Fortbildungskurse**

### **Ramseier Ch.A.**

Bern, 23.01.2003, ZGKB Fortbildung  
"Risikofaktor Rauchen"

### **Brägger U., Mericske-Stern R., Salvi G., Flury K.**

Waldenburg, 7./8.02.2003, Institut Straumann  
ITI Basiskurs: „Synoptische Zahnmedizin“  
2 Tage (14 Stunden)

### **Lang N.P., Bosshardt D.D., Salvi G.**

Tegernsee, Deutschland, 14./15.02.2003 Zahngesundheit am Tegernsee  
"Evolution und Revolution in der Parodontologie - Ein systematisches Konzept der parodontalen Betreuung"  
Modulkurs A (2 Tage)

### **Bush Gissler B., Lütge E.A.**

Kempten, Deutschland, 22.02.2003, 25.10.2003 + 15.11.2003  
Arbeitskrise Kempten  
Grundkurs für angehende Prophylaxe-Assistentinnen (3 Tage)

### **Lang N.P., Attström R., Brägger U., Bosshardt D.D., Burkhardt R., Heitz F., Heitz-Mayfield L.J.A., Huwiler M., Karring T., Laurell L., Papapanou P., Pjetursson B., Ramseier Ch.A., Salvi G., Siegrist Guldener B.**

Les Diablerets, VD, 1.03.-8.03.2003, 22. Fortbildungskurs SKF/ CRF  
"Advanced reconstructive dentistry using oral implants"  
English, Vorträge, Fallbesprechungen und klinische Demonstrationen (42 Stunden)

### **Salvi G.**

Dubai, UAE, 14./15.03.2003, Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Module 1 (2Tage)

### **Belser U., Brägger U., Buser D., Dula K., Heitz-Mayfield L.J.A., Lang N.P., Salvi G., Schenk R., Walder P.**

Bern, 17.-21.03.2003, 12th Straumann Education Week  
Vorlesungen, Fallpräsentationen und -diskussionen, Hands-on, Live OP (38 Stunden)

### **Lang N.P., Ramseier Ch.A., Salvi G., Lang-Hua B.H.**

Tegernsee, Deutschland 4./5.04.2003, Zahngesundheit am Tegernsee  
"Evolution und Revolution in der Parodontologie - Ein systematisches Konzept der parodontalen Betreuung"  
Modulkurs B (2 Tage)

### **Bush Gissler B., Adam I., Ramseier Ch.A., Flury K.**

Waldenburg, 05.04.2003, Institut Straumann  
"Implantologie für Dentalassistentinnen" (1 Tag)

### **Brägger U.**

Waldenburg, 7.04.2003, Zahntechnische Meisterschule Prothetik mit dem ITI Dental Implant System (6 Stunden)

### **Lang, N.P., Heitz-Mayfield L.J.A., Bush Gissler B., Schmid B.**

Waldenburg, 10.04.2003, Institut Straumann  
"Betreuung von implantattragenden Patienten" (1 Tag)

### **Ramseier Ch.A.**

St. Gallen, 25.04.2003  
"Rauchen - Kurzintervention in der Dentalhygiene"

**Brägger U., Mericske-Stern R., Flury K.**

Waldenburg, 9./10.05.2003, Institut Straumann  
ITI Masterkurs  
2 Tage

**Lang N.P., Ramseier Ch.A., Bush Gissler B., Lang-Hua B.H., Lütge E.A., Rosbjerg L.**

Tegernsee, Deutschland 9./10.05.2003, Zahngesundheit am Tegernsee  
"Evolution und Revolution in der Parodontologie - Ein systematisches Konzept der parodontalen Betreuung"  
Modulkurs C, (2 Tage)

**Salvi G.**

Chavannes-de-Bogis, 10.05.2003  
ITI® Ueberweiser Kurs (6 Stunden)

**Brägger U., Flury K.**

Waldenburg, 15.05.2003, Institut Straumann  
ITI Ueberweiserkurs  
(6 Stunden)

**Ramseier Ch.A.**

Bern, 15.05.2003, English speaking dental hygiene study club of bern  
"Let it be: Smoking Intervention Program for Medical Practitioners in Switzerland"

**Brägger U.**

Dubai, UAE, 24./25.05.2003, Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Module 2  
Treatment planning and prosthetic procedures (2Tage)

**Brägger U.**

Santos, Brasilien, 6.06.2003  
ITI Überweiserkurs  
(4 Stunden)

**Lang N.P., Brägger U., Buser D., Heitz-Mayfield L.J.A., Salvi G., Schenk R.**

Bern, 13.-14.06.2003  
ITI Iberia Clinic at the University of Berne,  
Fortbildungskurs zum Abschluss des „Master Clinician“  
Zertifikats (14 Stunden)

**Brägger U., Salvi G., Flury K.**

Waldenburg, 13./14.06.2003, Institut Straumann  
ITI Basiskurs  
2 Tage (14 Stunden)

**Brägger U., Salvi G.**

Gstaad, 25.-29.08.2003, ITI® Consensus Conference  
"Diagnostic parameters for longitudinal monitoring of peri-implant conditions"

**Lang N.P., Pjetursson B., Salvi G., Tonetti M.S.**

Tegernsee, Deutschland, 12./13.09.2003, Zahngesundheit am Tegernsee  
"Evolution und Revolution in der Parodontologie - Ein systematisches Konzept der parodontalen Betreuung"  
Modulkurs D (2 Tage)

**Brägger U.**

Bern, 17.09.2003, Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie des Inselspitals Bern  
ITI Kurs Prothetik / Chirurgie  
(5 Stunden)

**Lang N.P., Cortellini P.**

Forli, Italia, 6./7.10.2003, Dentidea "Il piano di trattamento"  
Corso avanzato sul piano di trattamento multidisciplinare di pazienti ammalati di parodontite  
Weiterbildungskurs für Fortgeschrittene Modul A (14 Stunden)

**Belser U., Brägger U., Buser D., Kiener A., Lang N.P., Heitz-Mayfield L.J.A., Pjetursson B., Salvi G., Schenk R.**

Bern, 13.-17.10.2003, 13th Straumann Education Week  
Vorlesungen, Fallpräsentationen und -diskussionen, Hands-on, Live OP (38 Stunden)

**Lang, N.P., Heitz-Mayfield L.J.A.**

Perth, Western Australia, 24./25.10.2003, Australian Society of Periodontology  
Scientific meeting 2003  
"Life in a pocket" (11 Stunden)

**Brägger U., Salvi G., Flury K.**

Waldenburg, 24./25.10.2003, Institut Straumann  
ITI Basiskurs  
2 Tage (14 Stunden)

**Bush Gissler, B., Lütge E.A.**

Kempton, Deutschland, 25.10.2003, Arbeitskrise Kempton  
Grundkurs für angehende Prophylaxe-Assistentinnen (3 Tage)

**Brägger U., Flury K.**

Waldenburg, 1.11.2003, Institut Straumann  
ITI Ueberweiserkurs  
(6 Stunden)

**Lang N.P., Cortellini P.**

Forli, Italia, 10./11.11.2003, Dentidea "Il piano di trattamento"  
Corso avanzato sul piano di trattamento multidisciplinare di pazienti ammalati di parodontite  
Weiterbildungskurs für Fortgeschrittene Modul B (14 Stunden)

**Bush Gissler, B., Lütge E.A.**

Kempten, Deutschland, 15.11.2003, Arbeitskrise Kempten  
Grundkurs für angehende Prophylaxe-Assistentinnen (3 Tage)

**Lang N.P., Bush Gissler B., Schmid B.**

Waldenburg, 20.11.2003, Institut Straumann  
ITI Masterkurs C: Betreuung  
(7 Stunden)

**Lang N.P., Persson R.G., Pjetursson B.**

Tegernsee, Deutschland 28./29.11.2003, Zahngesundheit am Tegernsee  
"Evolution und Revolution in der Parodontologie - Ein systematisches Konzept der parodontalen Betreuung"  
Modulkurs E (2 Tage)

**Bosshardt D.D.**

Wien, Österreich, 5./6.12.2003, Vienna Perio 2003  
"Biologische Grundlagen der parodontalen Reparatur und Regeneration"

**Brägger U.**

Dubai, UAE, 8.12.2003, Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Module 4 Examination and Certification (1Tag)

**Lang N.P., Pjetursson B., Salvi G.**

Waldenburg, 11.12 2003, ITI Masterkurs D: Risiken und technische Komplikationen  
(6 Stunden)

**Lang N.P., Ramseier Ch.A., Salvi G.**

Tegernsee, Deutschland, 19./20.12.2003, Zahngesundheit am Tegernsee  
"Evolution und Revolution in der Parodontologie - Ein systematisches Konzept der parodontalen Betreuung"  
Modulkurs F, (2 Tage)

## Posterpräsentationen

**Brägger U., Krenander P., Lang, N.P.**

Economic aspects of single tooth replacement. Journal of Dental Research 82 Special issue p. 99, IADR Abstract 696, 2003.

**Gafner C., Ramseier Ch.A.**

Smoking - Interventions in dental practices in Switzerland. Abstract 372, 2003.

**Krähenmann M.A., Göhring, T.N., Imfeld, T.**

Lab-made and direct composite restorations: A retrospective, clinical study after 8 years. Journal of Dental Research 82 Special issue p. 197, IADR Abstract 1478, 2003.

**Lessem J., Hanloin A., Persson R.G., Doherty F., Williams R.C.**

Early efficacy of minocycline microspheres. EUROPERIO 4, Abstract 185.

**Parlar A., Bosshardt D.D., Unsal B., Lang N.P.**

Periodontal tissue formation on titanium implants. EUROPERIO 4, Abstract 139.

**Ramseier Ch.A., Gafner C.**

Smoking survey at the School of Dental Medicine (SDM), University of Berne, Switzerland. World Congress on Tobacco or Health WCTOH, Helsinki, Finland, August 3rd - 8th 2003, Abstract 1583, 2003.

**Ramseier Ch.A., Ivanovic A., Attström R., Lang N.P.**

Evaluation of e-learning versus conventional learning in an undergraduate curriculum of fixed prosthodontics. Association for Dental Education in Europe, 29th Annual Meeting, Dresden, Germany, 4th - 6th September 2003.

## 2. FORSCHUNG

### A) ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

#### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

**Montagne David, Zwinggi Christoph**

Das Endoskop als diagnostisches Hilfsmittel bei endodontisch-chirurgischen Eingriffen: Ein in-vitro Vergleich des Endoskopes mit dem Rasterelektronenmikroskop.

Leitung: PD Dr. T. von Arx, Prof. Dr. A. Lussi

**Kessler Bianca**

Digitale Orthopantomographie mit Phosphorspeicherplatten: Vergleich von zwei Scannern.

Leitung: PD Dr. K. Dula

**Benguere-dit-Perroud Marion C.**

Die orale Leukoplakie: Eine retrospektive Untersuchung klinischer und histologischer Daten der Jahre 1995-2001.

Leitung: Dr. M. Bornstein

**Suter Valérie G. A.**

Der CO<sub>2</sub>-Laser in der Stomatologie: Eine Literaturübersicht.

Leitung: Dr. M. Bornstein

**Leuenberger Nadine, Suter Isabelle**

Standortbestimmung der oralchirurgischen und implantatchirurgischen Tätigkeit Schweizer Zahnärzte in der Privatpraxis - Eine gesamtschweizerische Feldstudie.

Leitung: Prof. Dr. D. Buser

**Broggini Nina**

Periimplant inflammation defined by the implant-abutment interface.

Leitung: Prof. Dr. D. Buser

#### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

**Zaugg Balthasar**

Einfluss von Vergrößerungshilfen auf die Erkennung nachgestellter Präparations- und Füllungsfehler.

Leitung: Dr. A. Stassinakis, Prof. Dr. P. Hotz

**Zwinggi Christoph, Montagne David Marc**

Das Endoskop als diagnostisches Hilfsmittel bei endodontisch-chirurgischen Eingriffen: Ein in-vitro-Vergleich des Endoskopes mit dem Rasterelektronenmikroskop.

Leitung: PD Dr. T. von Arx, Prof. A. Lussi

**Zimmerli Brigitte**

Fissurenversiegelung. Die Penetration des Versieglers bei verschiedenen Applikationsarten. Eine in-vitro Untersuchung.

Leitung: Prof. A. Lussi

#### Klinik für Zahnärztliche Prothetik

**Capuano Francesca, Tomas Viktoria**

Systemic health of elderly patients receiving simple prosthodontic treatment.

Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

**Fekry Sherif Khedr Mohamed**

Chemokine IL-8 and soluble intercellular adhesion molecule in periodontal patients affected with diabetes mellitus.

Leitung: Prof. Dr. M. Bickel

#### Klinik für Kieferorthopädie

**Frei Marcel**

Durchblutung von Oberkieferfrontzähnen während kieferorthopädischer Behandlung.

Leitung: PD Dr. U. Thüer

**Klambani Mavra**

Post-adolescent changes of orthodontically treated Class II patients, three and nine years out of retention.

Leitung: PD Dr. U. Thüer

**Joss Christoph**

Indikationsstellung zur sagittalen Ramusosteotomie des Unterkiefers: Kephalmetrische Analysen der postoperativen skelettalen Stabilität bei Pro- und Retrognathie.

Leitung: PD Dr. U. Thüer

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

### **Gerber Simone**

Does excessive occlusal load affect osseointegration? An experimental study in the dog.

*Leitung: Dr. L.J.A. Heitz-Mayfield, Prof. Dr. N.P. Lang*

### **Fuchs-Wehrle Anita Maria**

Surface characteristics of implants influence their bone integration after simultaneous placement of implant and GBR membrane.

*Leitung: Prof. Dr. N.P. Lang*

### **Matuliené Giedrė**

Influence of interleukin-1 gene polymorphism on the outcome of supportive periodontal therapy explored by a multifactorial periodontal risk assessment model (PRA).

*Leitung: Prof. Dr. N.P. Lang, Prof. Dr. R.G. Persson*

### **Tzannetou Sappho**

Comparison between panoramic and intra-oral radiographs for the assessment of alveolar bone level in a periodontal maintenance population.

*Leitung: Prof. Dr. N.P. Lang*

## B) PUBLIKATIONEN

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

#### Originalarbeiten

- Bornstein M.M., Lussi A, Schmid B., Belser U.C., Buser D.: Early loading of titanium implants with a sandblasted and acid-etched (SLA) surface. 3-year results of a prospective study in partially edentulous patients. *Int J Oral Maxillofac Implants* 18:659-666, 2003.
- Botticelli D., Berglundh T., Buser D., Lindhe J.: Appositional bone formation in marginal defects at implants. *Clin Oral Implants Res* 14:1-9, 2003.
- Botticelli D., Berglundh T., Buser D., Lindhe J.: The jumping distance revisited. *Clin Oral Implants Res* 14:35-42, 2003.
- Broggini N., McManus L.M., Hermann J.S., Medina R.U., Oates T.W., Schenk R.K., Buser D., Mellonig J.T., Cochran D.L.: Persistent acute inflammation at the implant-abutment interface. *J Dent Res* 82: 232-237, 2003.
- Camelo M., Nevins M.L., Schenk R.K., Lynch S.E., Nevins M.: Periodontal regeneration in human Class II furcations using purified recombinant human platelet-derived growth factor-BB (rhPDGF-BB) with bone allograft. *Int J Periodont Rest Dent* 23:213-25, 2003.
- Feloutzis A., Lang N.P., Tonetti M.S., Bürgin W., Brägger U., Buser D., Duff G.W., Kornman K.S.: IL-1 gene polymorphism and smoking as risk factors for peri-implant bone loss in a well-maintained population. *Clin Oral Implants Res* 14:10-17, 2003.
- Gerber C., Hardt N., von Arx T.: Esthetic plus ITI-Implantate (TPS): Eine prospektive klinische Studie. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 113:12-19, 2003.
- Giannopoulou C., Bernard J.P., Buser D., Carrel A., Belser U.C.: Effect of intracrevicular restoration margins on peri-implant health: Clinical, biochemical, and microbiological findings around esthetic implants up to 9 years. *Int J Oral Maxillofac Implants* 18:173-182, 2003.
- Magnin P., Stuck M., Meier E., Kägi M., Lussi A., Braathen L., Buser D.: Amalgamassozierte lichenoid Mundschleimhautläsionen: Füllungsersatztherapie. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 113:143-150, 2003.
- Nevins M., Camelo M., Nevins M.L., Schenk R.K., Lynch S.E.: Periodontal regeneration in humans using recombinant human platelet-derived growth factor-BB (rhPDGF-BB) and allogenic bone. *J Periodontol* 74:1282-1292, 2003.
- Remonda L., Dula K., Huebner T., Kiefer C., Schroth G., Buser D.: Dental MR Imaging: Comparison with dental CT imaging for treatment planning in implant dentistry. *J Neuroradiol* 29: 176, 2003.
- Tschan J., Röthlisberger B., Hegg L., von Arx T.: Häufigkeit und Art von Frontzahnverletzungen und Gebrauch eines Zahnschutzes in Berner Sportclubs. *Schweiz Monatsschr Zahnmedizin* 113:20-26, 2003.
- von Arx T., Britain S., Cochran D.L., Schenk R.K., Nummikowski P.V., Buser D.: Healing of periapical lesions with complete loss of the buccal bone plate: A histologic study in the canine mandible. *Int J Periodont Rest Dent* 23:157-167, 2003.
- von Arx T., Frei C., Bornstein M.: Periradikuläre Chirurgie mit und ohne Endoskopie: eine klinisch-prospektive Vergleichsstudie. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 113:860-865, 2003.
- von Arx T., Montagne D., Zwinggi C., Lussi A.: Diagnostic accuracy of endoscopy in periradicular surgery – a comparison with scanning electron microscopy. *Int Endodont J* 36:691-699, 2003.

#### Übersichtsartikel und Fallberichte

- Bornstein M.: Stomatologisch-radiologischer Quiz. *Dimensions/Swiss Dental Hygenists*, 2 (2): 7/11/21/25, 2003.
- Bornstein M., Suter V.G.A., Stauffer E., Buser D.: Der CO<sub>2</sub>-Laser in der Stomatologie: Teil 1. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 113: 559-570, 2003.
- Bornstein M., Suter V.G.A., Stauffer E., Buser D.: Der CO<sub>2</sub>-Laser in der Stomatologie: Teil 2. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 113: 766-785, 2003.
- Frei C., Bornstein M.: Stomatologisch-radiologischer Quiz. *Dimensions/Swiss Dental Hygenists*, 2 (4): 14/28, 2003.
- Gruica B., Stauffer E., Buser D., Bornstein M.: Ameloblastoma of the follicular, plexiform, and acanthomatous type in the maxillary sinus: A case report. *Quintessence Int*, 34: 311-314, 2003.
- Remonda L., Dula K., Huebner T., Kiefer C., Schroth G., Buser D.: Dental MR Imaging: Comparison with dental CT imaging for treatment planning in implant dentistry. Proceedings of the 41th Annual meeting of the ASNR, p 337-38, 2003.
- Scheidegger N., Bornstein M.: Stomatologie-Quiz. Leit-symptom: Substanzzunahme. *Dimensions/Swiss Dental Hygenists*, 2 (6): 13/17/31/35, 2003.
- Sleiter R., Altermatt H.J., Buser D., Bornstein M.: Ein Fallbericht: Kavernöses Hämangiom mit Phlebolithenbildung. *ZM*, 93 (2): 32-34, 2003.

#### Buchbeiträge

- Belser U.C., Bernard J.P., Buser D.: Implant placement in the esthetic zone. In: Lindhe J., Karring T., Lang N.P. (eds): *Clinical periodontology and implant dentistry*, 4th edition. Blackwell Munksgaard. pp. 915-944, 2003.
- Belser U.C., Buser D., Bernard J.P.: Implants in the load carrying part of the dentition. In: Lindhe J., Karring T., Lang N.P. (eds): *Clinical periodontology and implant dentistry*, 4th edition. Blackwell Munksgaard. pp. 945-979, 2003.

- Bornstein M., Magnin P., Meier E., Buser D.: Nicht plaqueinduzierte gingivale Läsionen. Teil I: Infektionsbedingte Läsionen der Gingiva. In: Lang N.P.: Parodontalerkrankungen. Klassifikation und Charakterisierung. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, pp 33-44 (2003).
- Sulzer T.H., Bornstein M., Magnin P., Buser D.: Nicht plaqueinduzierte gingivale Läsionen. Teil II: Genetisch und systemisch bedingte Läsionen der Gingiva. In: Lang N.P.: Parodontalerkrankungen. Klassifikation und Charakterisierung. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, pp 45-57 (2003).

## Kongressberichte

- Bornstein M.: Présentation du prochain salon international de l'industrie dentaire à Cologne du 25 au 29 mars 2003: IDS (Internationale Dental-Schau). *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 113: 203, 2003.
- Bornstein M.: Internationale Dental-Schau in Köln vom 25. bis 29.03 2003: Vorschau auf die IDS. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 113: 227, 2003.
- Bornstein M.: IDS 2003: Die 30. Internationale Dental-Schau in Köln. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 113: 579-582, 2003.
- Bornstein M.: IDS 2003: Un aperçu des principales nouveautés. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 113: 621-624, 2003.
- Chappuis V., Bornstein M.: Bericht der Gemeinschaftstagung der SGI und SSOS vom 27. bis 28.06 2003 im Hotel Arte in Olten. Konzepte und Grenzgebiete der Implantatbehandlung. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 113: 1014-1019, 2003.

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

## Originalarbeiten

- Hotz P.: Muss Karies vollständig entfernt werden? *Separatdruck aus Schweiz. Monatsschr. Zahnmed.* Vol. 113, 262-266, 2003.
- Hänni S., Schönenberger K., Peters O.A., Barbakow F.: Teaching an engine-driven preparation technique to undergraduates: initial observations. *Int. Endodontic Journal* Vol. 36, Number 7, 476-482, 2003.
- Lussi A., Francescut P.: Performance of conventional and new methods for the detection of occlusal caries in deciduous teeth. *Caries Res* 37; 2-7, 2003.
- Magnin P., Stuck M., Meier E., Kägi M., Lussi A., Braathen L., Buser D.: Amalgamassozierte lichenoid Mundschleimhautläsionen: Füllungsersatztherapie. *Schweiz Monatschr Zahnmed* 113: 143-150, 2003.
- Lussi A., Kronenberg O., Megert B.: The effect of magnification on the iatrogenic damage to adjacent tooth surfaces during class II preparation. *J Dent* 31: 291-296, 2003.

- Kordic A., Lussi A., Luder H.U.: Performance of visual inspection, electrical conductance and laser fluorescence in detecting occlusal caries in vitro. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 113: 852-859, 2003.
- Duangthip D., Lussi A.: Variables contributing to the quality of fissure sealants used by general dental practitioners. *Operative Dent* 28: 756-764, 2003.
- Beer K.T., Zehnder D., Lussi A., Greiner R.H.: Saliva flow, pH, buffer capacity, and colonization by streptococcus mutans during and after radical radiotherapy of head and neck tumours. *Otorhinolaryngol Nova* 12: 137-144, 2002-2003.
- Von Arx T., Montagne D., Zwinggi C., Lussi A.: Diagnostic accuracy of endoscopy in periradicular surgery – a comparison with scanning electron microscopy. *Int Endod J* 36: 691-699, 2003.
- Bornstein M., Lussi A., Schmid B., Belser U., Buser D.: Early loading of nonsubmerged titanium implants with sandblasted and acid-etched (SLA) surface: 3-year results of a prospective study in partially edentulous patients. *Int J Oral Maxillofac Implants* 18: 659-666, 2003.
- Duangthip D., Lussi A.: Microleakage and penetration ability of resin sealant versus bonding system when applied following contamination. *Pediatr Dent* 25: 505-511, 2003.
- Duangthip D., Lussi A.: Effects of fissure cleaning methods, drying agents, and fissure morphology on microleakage and penetration ability of sealants in vitro. *Pediatr Dent* 25: 527-533, 2003.
- Francescut P., Lussi A.: Correlation between fissure discoloration, DIAGNOdent measurements, and caries depth: an in vitro Study. *Pediatr Dent* 25: 559-564, 2003.
- Aebli N., Krebs J., Stich H., Schawalder P., Walton M., Schwenke D., Gruner H., Gasser B., Theis J.C.: In vivo comparison of the osseointegration of vacuum plasma sprayed titanium- and hydroxyapatite-coated implants. *J Biomed Mater Res* 66: 356-363, 2003.
- Aebli N., Krebs J., Schwenke D., Stich H., Schawalder P., Theis J.C.: Degradation of hydroxyapatite coating on a well-functioning femoral component. *J Bone Joint Surf [Br]* 85:499-503, 2003.

## Übersichtsartikel / Buchbeiträge

- Lussi A., Francescut P., Schaffner M.: Neue und konventionelle Methoden zur Diagnose der Fissurenkaries. *Quintessenz* 54: 1037-1046, 2003.
- Dähnhardt J.E., Lussi A.: Parents' attitudes towards treating caries in anxious children with Ozone. *Dental Tribune* 1: 19, 2003.

## Abstracts, Poster

- Wilder Smith Ch., Schindler D., Marincek M., Wilder Smith P., Lussi A.: "Atypical gastroesophageal reflux in patients presenting with dental erosions", 2003.

- Filippi A., von Arx T., Lussi A.: 54. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie, 2003: "Vergleich einer neuen Zahntrauma-Schiene mit drei etablierten Schienungstechniken".
- Fobbe L., Lussi A., Hanning M., Reiche E.: 127. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, 2003: "Monitoring von initialer Fissurenkaries".
- Staudt C.B., Kiliardidis S., Lussi A.: 79<sup>th</sup> European Orthodontic Society (EOS), Prag, 2003: "White spot lesions around brackets: in vitro detection by laser fluorescence".
- Klambani M., Lussi A., Ruf S.: 79<sup>th</sup> European Orthodontic Society (EOS), Prag, 2003: "Radiolucent lesion of an unerupted mandibular molar - case report".
- Tranaeus S., Lussi A.: QLF for in vitro assessment of incipient caries lesions adjacent to dental fillings – A pilot study. *Caries Res* 37: 285, 2003.
- Fukuzawa K., Nakagaki H., Morita I., Bilguun B., Watanabek, Athanassouli T., Polychronopoulou A., Stösser L., Lussi A., Hulla H., Buischy Y., Siqueira T., Kim J.B., Maung K.K., Navales M., Dey B.S., Ha Ntt., Thuy T.T., Nghia L.L., Robinson C.: An international comparison of social images of dental health and medical outcome in 12 countries". *Caries Res* 37: 309, 2003.
- Lussi A., Longbottom C., Gygax M., Braig F.: "The influence of professional cleaning and drying of occlusal surfaces on DIAGNOdent readings". *J Dent Res* 82;64, 2003.
- Dähnhardt J.E., Jäggi T., Scheidegger N., Kellerhoff N., Francescut P., Lussi A.: "Treating caries in anxious children with ozone: Parents' attitudes after the first session". *J Dent Res* 82; 265, 2003.
- Klambani M., Lussi A., Ruf S.: Ein Fallbericht. 76. Wissenschaftliche Jahrestagung, München (DGKFO), 28, 2003: "Radiologische und histologische Befunde bei idiopathischer externer Kronenresorption"
- Roux P., Berger M., Stich H., Stoffel M., Schawalder P., Forl: *SKV-Jahresversammlung*, Lugano, 2003: "Ursprung im Paradontium".

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Übersichtsartikel

- Mericske-Stern R.: L'efficacité masticatoire. *Réalités Cliniques* 2003;14:173-185.
- Mericske-Stern R.: Patient-mediated concerns. Proceedings of an International Symposium „On Biological and Social Interfaces in Prosthodontics“. *Int J of Prosthodontics* 2003;16: Suppl.: 39-41.
- Mericske-Stern R.: Therapiekonzepte. *Participation (Newsletter der SGZBB)* 4: 3-5, 2003.
- Kiener P., Oetterli M., Mericske-Stern R.: Prothetische Rehabilitation bei ektodermaler Dysplasie. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 113:1077-1084.

### Abstracts

- Diserens V.\*, Mericske E., Schäppi P., Mericske-Stern R.: Transcrestal sinus floor augmentation and simultaneous implant placement: A clinical study. *Abstract No. 28/116, 27th Annual Conference of EPA/23rd Annual Conference of SSRD, Genf, 4.-6.9.2003.*
- Enggist L., Kammermann A., Fischer J.: Adhesive Bonding of Ti and TiAl6Nb7. *Abstract No. 95/213, 27th Annual Conference of EPA/23rd Annual Conference of SSRD, Genf, 4.-6.9.2003.*
- Enkling N.\*, Nicolay C., Utz K.-H., Mericske-Stern R.: Tactile sensibility of single-tooth implants: intra-individual comparison to natural teeth. *Abstract No. 20, p. 41, Proceedings of the Society of Oral Physiology, 23rd Conference, Leuven, Belgium, 15.-18.5.2003.*
- Enkling N.\*, Nicolay C., Utz K.-H., Mericske-Stern R.: Tactile sensibility of single-tooth implants; *Abstract No 182, Proceedings of Europerio 4, Berlin, 19.-21.6.2003.*
- Fischer J. Innovative Materialien – CAD/CAM macht's möglich. *Abstract, 6. Basler Werkstoffkunde Symposium, Basel 5.-6.11.2003.*
- Fischer J.: Rationalisierung der Entwicklung dentaler Legierungen mittels thermischer Analyse. *Abstract, Jahrestagung der Gesellschaft für Thermische Analyse, Augsburg, 15.-16.9. 2003.*
- Fischer J.: AuTi alloys: Innovation in fixed prosthodontics. *Abstract, 9th Meeting of the International College of Prosthodontists, Halifax, 9.-12.7.2003.*
- Mantokoudis D.\*, Hug S., Mericske-Stern R.: Perio-overdentures with combined rooth and implant support: A preliminary study. *Abstract No. 26/115, 27th Annual Conference of EPA/23rd Annual Conference of SSRD, Genf, 4.-6.9.2003.*
- Mericske-Stern R.: Implant Placement by Prosthodontists. *Abstract, 9th Meeting of the International College of Prosthodontists Halifax, 9.-12.7.2003.*
- Mericske-Stern R.: Overdentures versus fixed prostheses. *Abstract, gemeinsame Jahrestagung der ungarischen Prothetischen, Implantologischen und Parodontologischen Gesellschaft, Budapest, 28.-30.8.2003.*
- Mericske-Stern R.: Spätmissserfolge in der Osseointegration. *Abstract, 6. Basler Werkstoffkunde Symposium, Basel 5.-6.11.2003.*
- Nicolay C., Enkling N.\*, Utz K.-H., Mericske-Stern R.: Tactile sensibility: methodological aspects; *Abstract No 181, Proceedings of Europerio 4, Berlin, 19.-21.6.2003.*
- Oeczakir C.\*, Mericske-Stern R.: Implants for Special Care Patients: a Series of Case Reports. *Abstract No. 38/114, 27th Annual Conference of EPA/23rd Annual Conference of SSRD, Genf, 4.-6.9.2003.*
- Tomas V., Capuano F., Mericske-Stern R.\*: Systemic health of elderly patients receiving simple prosthodontic treatment. *Abstract No. 37/113, 27th Annual Conference of EPA/23rd Annual Conference of SSRD, Genf, 4.-6.9.2003.*

## Buchbeiträge

- Mericske-Stern R.: Prosthodontic Management of Maxillary and Mandibular Overdentures. In: Feine J.S., Carlsson G.E. (eds.): *Implant Overdentures. The Standard of Care for Edentulous Patients. Quintessence Publishing Co Inc*, 2003.
- Prosthodontic Treatment for Edentulous Patients. In: Zarb G.A., Bolender C.L., Senior Editors, and Eckert S., Jacob R., Fenton A.A., Mericske-Stern R., Associate Editors; Mosby, St. Louis, 2003/2004:
- Zarb G.A., Eckert S.E., Mericske-Stern R.: *Implant-Supported Prosthodontics for Edentulous Patients*, pp. 483-88.
  - Zarb G.A., Mericske-Stern R.: *Clinical Protocol for Treatment with Implant-Supported Overdentures*, pp. 498-509.

## Klinik für Kieferorthopädie

### Originalarbeiten

- Ruf S.: Short- and long-term effects of the Herbst appliance on temporomandibular joint function. *Sem Orthod* 2003; 9: 74-86.
- Ruf S., Pancherz H.: When is the ideal period for Herbst treatment – early or late? *Sem Orthod* 2003; 9: 47-56.

### Abstracts

- Hufschmied C., Ruf S., Ansari F., Wetzel W.E.: The role of *Candida albicans* in the development of white spot lesions during multibracket appliance treatment. *Eur J Orthod* 2003; 25: 525-526.
- Klambani M., Thüer U., Ruf S.: Post-adolescent dentoskeletal changes in treated Class II patients three and nine years out of retention. *Eur J Orthod* 2003; 25: 533.

### Buchkritiken

- Ruf S.: TMJ disorders and orofacial pain. The role of dentistry in a multidisciplinary approach. Bumann A., Lotzmann U. Thieme, Stuttgart, 2002 *Eur J Orthod* 2003; 25 : 213.

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

### Originalarbeiten

- Berglundh T., Abrahamsson I., Lang N.P., Lindhe J.: De novo alveolar bone formation adjacent to endosseous implants. A model study in the dog. *Clinical Oral Implants Research* 14: 251-262, 2003.
- Bosshardt D.D., Nanci A.: Immunocytochemical characterization of ectopic enamel deposits and cementicles in human teeth. *European Journal for Oral Science* 111: 51-59, 2003.
- Feloutzis A., Lang N.P., Tonetti M.S., Bürgin W., Brägger U., Buser D., Duff G.W., Kornman K.S.: IL-1 gene polymorphism and smoking as risk factors for peri-implant bone loss in a well-maintained population. *Clinical Oral Implants Research* 14: 10-7, 2003.
- Heitz-Mayfield L.J.A., Schätzle M., Loe H., Bürgin W., Ånerund Å., Boysen H., Lang N.P.: Clinical course of chronic periodontitis. II. Incidence, characteristics and time of occurrence of the initial periodontal lesion. *Journal of Clinical Periodontology*, 30: 902-908, 2003.
- Kaarup Christensen D., Karoussis I.K., Joss A., Hämmerle C.H., Lang, N.P.: Simultaneous or staged installation with guided bone augmentation of transmucosal titanium implants. A 3-year prospective cohort study. *Clinical Oral Implants Research* 14: 680-686, 2003.
- Karoussis I.K., Salvi G.E., Heitz-Mayfield L.J.A., Brägger U., Hämmerle C.H., Lang N.P.: Long-term implant prognosis in patients with and without a history of chronic periodontitis: A 10-year prospective cohort study of the ITI Dental Implant System. *Clinical Oral Implants Research* 14: 329-39, 2003.
- Kolonidis S.G., Renvert S., Hämmerle, C.H., Lang, N.P., Harris D., Claffey N.: Osseointegration on implant surfaces previously contaminated with plaque. An experimental study in the dog. *Clinical Oral Implants Research*, 14: 373-380, 2003.
- Lang N.P., Tonetti M.S.: Periodontal Risk assessment (PRA) for patients in supportive periodontal therapy (SPT). *Oral Health and Preventive Dentistry* 1: 7-16, 2003.
- Lang N.P., Tonetti M.S.: Parodontale Risikoanalyse als Bestandteil der Betreuung nach aktiver Parodontaltherapie. *Parodontologie* 14: 357-365, 2003.
- Lang N.P., Friedrich C.A., Joss A.H.: Schweizer interuniversitärer Vergleich der Aus- und Fortbildung im Fach Parodontologie um die Jahrhundertwende. *Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin*, 113: 510-518, 2003.
- Paquette D., Oringer R., Lessem J., Offenbacher S., Genco R., Persson R.G., Santucci E.A., Williams R.C.: Locally delivered minocycline microspheres for the treatment of periodontitis in smokers. *Journal of Clinical Periodontology* 30: 787-794, 2003.
- Persson R.G., Attström R., Lang N.P., Page R.C.: Perceived risks of Periodontitis. *Journal of Clinical Periodontology* 30: 982-989, 2003.

- Persson R.G., Matuliené G., Ramseier Ch.A., Persson R.E., Tonetti M.S., Lang N.P.: Influence of Interleukin-1 gene polymorphism on the outcome of supportive periodontal therapy explored by a multi-factorial periodontal risk assessment model (PRA). *Oral Health and Preventive Dentistry* 1: 17-27, 2003.
- Persson R.G., Ohlsson O., Pettersson T., Renvert S.: Chronic periodontitis a significant relationship with acute myocardial infarction. *European Heart Journal* 24: 2108-2115, 2003.
- Persson R.G., Persson R.E., MacEntee C.I., Wyatt C.C., Hollender L.G., Kiyak H.A.: Periodontitis and perceived risk for periodontitis in elders with evidence of depression. *Journal of Clinical Periodontology* 30: 691-696, 2003.
- Persson R.E., Tzannetou S., Feloutzis A., Brägger U., Persson R.G., Lang N.P.: Comparison between panoramic and intra-oral radiographs for the assessment of alveolar bone levels in a periodontal maintenance population. *Journal of Clinical Periodontology* 30: 833-839, 2003.
- Ramseier Ch.A.: Rauchen - Intervention in der zahnmedizinischen Praxis. Eine Entwicklung der Kurzintervention für das gesamte zahnmedizinische Praxisteam - von der Idee bis zur Realisierung. *SwissDENT*, 1-2: 5 - 10, 2003.
- Ramseier Ch.A.: Raucherprävention und -entwöhnung - Ein Modell für die zahnärztliche Praxis. *Parodontologie* 3: 275 - 295, 2003.
- Ravon N., Hollender L.G., Persson R.G.: Signs of carotid calcification from dental panoramic radiography are in agreement with Doppler sonography results. *Journal of Clinical Periodontology* 30: 1084-1090, 2003.
- Salvi G.E., Brägger U., Lang N.P.: Periodontal attachment loss over 14 years in cleft lip, alveolus and palate (CLAP, CL, CP) subjects not enrolled in a supportive periodontal therapy program. *Journal of Clinical Periodontology* 30: 840-5, 2003.
- Schätzle M., Loe H., Lang N.P., Heitz-Mayfield L.J.A., Bürgin W., Ånerund Å., Boysen H.: Clinical course of chronic periodontitis. III. Patterns, variations and risks of attachment loss. *Journal of Clinical Periodontology*, 30: 909-918, 2003.
- Schätzle M., Loe H., Bürgin W., Ånerund Å., Boysen H., Lang N.P.: Clinical course of chronic periodontitis. I. Role of gingivitis. *Journal of Clinical Periodontology*, 30: 887-901, 2003.
- Wallkamm B., Schmid J., Hämmerle C.H.F., Gogolewski S., Lang N.P.: Effect of bioresorbable fibres (Polyfibre®) and a bioresorbable foam (Polyfoam®) on new bone formation. A short term experimental study on the rabbit skull. *Clinical Oral Implants Research* 14: 734-742, 2003.

## Übersichtsartikel

- Jokstad A., Brägger U., Brunski J.B., Carr A.B., Naert I., Wennerberg A.: Quality of dental implants. *International Dental Journal* 53,409-443, 2003.
- Persson R.G.: Proceedings of the European Workshop on Oral Care and General Health. Session B – Periodontal Risk Management (PRM). *Oral Health Prev Dent Supplement*: 361-381, 2003.

- Persson R.G., Suvan J., Abbas F.: Proceedings of the European Workshop on Oral Care and General Health. Session B - Periodontal Risk Management (PRM). *Oral Health Prev Dent Supplement*: 382-384, 2003.
- Ramseier Ch.A.: Proceedings of the European Workshop on Oral Care and General Health. Session E - Smoking Prevention and Cessation. *Oral Health Prev Dent Supplement*: 427-439, 2003.
- Ramseier Ch.A., Söder B., Bähni P.: Proceedings of the European Workshop on Oral Care and General Health. Session E - Smoking Prevention and Cessation. *Oral Health Prev Dent Supplement*: 440-442, 2003.

## Buchbeiträge

- Berglundh T., Lindhe J., Lang N.P., Mayfield L.J.A.: Mucositis and peri-implantitis. Chapter 44 in: *Clinical Periodontology and Implant Dentistry*. 4th ed. Lindhe J., Karring T., Lang N.P. (Eds.) Copenhagen, Oxford, Blackwell Munksgaard, 1014-1023, 2003.
- Lang N.P., Mombelli A., Attström R.: Dental plaque and calculus. Chapter 3 in: *Clinical Periodontology and Implant Dentistry*. 4th ed. Lindhe J., Karring T., Lang N.P. (Eds.) Copenhagen, Oxford, Blackwell Munksgaard, 81-105, 2003.
- Lang N.P., Brägger U., Salvi G., Tonetti M.S.: Supportive periodontal therapy (SPT). Chapter 32 in: *Clinical Periodontology and Implant Dentistry*. 4th ed. Lindhe J., Karring T., Lang N.P. (Eds.) Copenhagen, Oxford, Blackwell Munksgaard, 781-805, 2003.
- Lang N.P., Araújo M., Karring T.: Alveolar bone formation. Chapter 38 in: *Clinical Periodontology and Implant Dentistry*. 4th ed. Lindhe J., Karring T., Lang N.P. (Eds.) Copenhagen, Oxford, Blackwell Munksgaard, 866-896, 2003.
- Lang N.P., Lindhe J.: Maintenance of the implant patient. Chapter 45 in: *Clinical Periodontology and Implant Dentistry*. 4th ed. Lindhe J., Karring T., Lang N.P. (Eds.) Copenhagen, Oxford, Blackwell Munksgaard, 1024-1030, 2003.
- Lindhe J., Nyman S., Lang N.P.: Treatment planning. Chapter 19 in: *Clinical Periodontology and Implant Dentistry*. 4th ed. Lindhe J., Karring T., Lang N.P. (Eds.) Copenhagen, Oxford, Blackwell Munksgaard, 414-431, 2003.

## Fallberichte

- Brunner M., Salvi G.E., Beuchat M.: Systematische Behandlung eines jungen Patienten mit fortgeschrittener chronischer Parodontitis. *Parodontologie* 14, 153-171, 2003.

## Publikumsbeiträge

- Bush Gissler B.: Praxisrelevante Betreuung implantattragender Patienten. *ZMK Magazin für Zahnheilkunde, Management und Kultur* 19: 209-211, 2003.

## Abstracts

- Bosshardt D.D., Sculean A., Lang N.P.: Tissue characterization after periodontal therapy using enamel matrix-derived proteins. *Journal of Dental Research 82 (Spec Iss B): 380, 2003.*
- Brägger U.: (2003) Management of implant failures. *EUROPERIO 4 Seminars. p 40.*
- Donos N., Kastopoulos L., Tonetti M., Graziani F., Sculean A., Stavropoulos A., Bosshardt D.D., Karring T., Lang N.P.: The effect of GTR in combination with deproteinized bovine bone and/or enamel matrix proteins on the augmentation of the mandible. *Journal of Dental Research 82 (Spec Iss B): 158, 2003.*
- Gafner C., Ramseier Ch.A.: Smoking - Interventions in dental practices in Switzerland. *World Congress on Tobacco or Health WCTOH, Helsinki, Finland, August 3rd - 8th 2003, Abstract.*
- Heimisdottir K., Bosshardt D.D., Ruf S.: Ausgeprägte spontane Wurzelresorptionen; ein Fallbericht mit Histologie (2003). *Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie, 76. Wissenschaftliche Jahrestagung, München, Deutschland, 10.-14. September 2003.*
- Heitz F., Heitz-Mayfield L.J.A., Lang, N.P.: Post-surgical and early wound healing. A randomized controlled clinical trial. *Journal of Dental Research 82 Special issue, IADR Abstract 1732, 2003.*
- Heitz-Mayfield L.J.A., Tonetti M.S., Cortellini P., Haffajee A.D., Socrtansky S.S., Bürgin W., Lang N.P.: Subgingival microbiota in advanced chronic periodontitis following initial therapy: Single intrabony defects versus patient profiles. *Journal of Dental Research 82 Special issue, IADR Abstract 2440, 2003.*
- Karoussis I.K., Müller S., Salvi G.E., Heitz-Mayfield L.J.A., Brägger U., Lang N.P.: Association between periodontal and peri-implant conditions. A 10-year prospective study. *Journal of Dental Research, 82 Special issue p. 325, Abstract 2520, 2003.*
- Parlar A., Bosshardt D.D., Unsal B., Lang N.P.: Periodontal tissue formation on titanium implants. *Europerio 4, Berlin, Germany, June 19-21, 2003.*
- Ramseier Ch.A., Gafner C.: Smoking survey at the School of Dental Medicine (SDM), University of Berne, Switzerland. *World Congress on Tobacco or Health WCTOH, Helsinki, Finland, August 3rd - 8th 2003, Abstract 1583.*
- Ramseier Ch.A., Ivanovic A., Attstrom R., Lang N.P.: Evaluation of e-learning versus conventional learning in undergraduate curriculum of fixed prosthodontics. *Association for Dental Education in Europe, 29th Annual Meeting, Dresden, Germany, 4th - 6th September 2003, Abstract.*

### 3. DIENSTLEISTUNG

#### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Die Patientenzahlen der Klinik waren im letzten Jahr zufriedenstellend. Während im dritten Quartal mit den extremen Temperaturen die Patientenzahlen etwas einbrachen, um sich dann ab Oktober wieder zu erholen, blieben die Zuweisungen ungefähr auf dem gleich hohen Niveau. Die Zahl der Poliklinikpatienten aus der Triage nahmen leider etwas ab, was bedauerlich ist. Dafür nahm die Zahl der durchgeführten Operationen um rund 10 % zu, unter anderem bedingt durch eine deutliche Zunahme der Implantatpatienten.

Die Patientenstatistik der letzten 5 Jahre sieht wie folgt aus:

	1999	2000	2001	2002	2003
Neue Patienten	2914	3147	3704	4256	3791
- externe Zuweisungen	1082	1238	1689	1921	1868
- Poliklinik/via Triage	1360	1407	1497	1650	1357
- Notfälle	473	502	518	685	566
Triage Patienten	2953	2639	2719	3056	3233
Nachkontrollen Poliklinik	4930	5557	5841	6939	8818
Total Operationen	1982	2255	2845	3338	3764
- davon Implantate	268	330	455	442	672

#### Oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie

Die oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie bildet die Basis des Weiterbildungsprogrammes der Assistent(inn)en. Das aktuelle Patientenvolumen ermöglichte es jedem Operateur der Klinik (total 12) mehr als 300 Eingriffe pro Jahr durchzuführen. Dies ist speziell für die Assistent(inn)en wichtig, damit sie sich die notwendige Routine aneignen können.

Ein klarer Schwerpunkt liegt bei der chirurgischen Entfernung retinierter Weisheitszähne, gefolgt von anderen retinierten Zähnen sowie der endodontischen Chirurgie.

#### Sprechstunde für zahnärztliche Implantologie (chirurgischer Teil)

Die implantologischen Zuweisungen haben im letzten Jahr weiter stark zugenommen, sodass erstmals mehr als 650 Implantate eingesetzt worden sind. Dies dokumentiert, dass die Nachfrage nach implantatgetragenen Zahnersatz immer noch zunimmt. Mittlerweile beginnen die Assistent(inn)en in der Mitte des zweiten Jahres zu implantieren und können während ihrer Weiterbildungszeit rund 80-100 Implantate einsetzen, wobei sie bei diesen Operationen als Massnahme zur Qualitätssicherung immer einen routinierten Instruktor zur Seite haben. Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Zahnärzten ist erfreulich. Für Zuweisungen an die Klinik, die nicht nur chirurgisch, sondern auch prothetisch an den ZMK behandelt werden sollen, sind wir allerdings auf Partner innerhalb der ZMK angewiesen, da unsere Assistent(inn)en keine prothetischen Arbeiten selber ausführen sollen.

#### Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie

Diese Sprechstunde unter der Leitung von PD Dr. T. von Arx ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Assistenten-Weiterbildung unserer Klinik geworden. Zusammen mit der Klinik für Zahnerhaltung und neu seit 2003 auch mit der Klinik für Kieferorthopädie bietet die Sprechstunde eine interessante Plattform zur Diskussion aktueller traumatologischer Fälle mit Patientenvorstellung. Ein- bis zweimal im Monat werden 3-4 Fälle aus dem Notfalldienst, aus dem Pool der Patientenüberweisungen, aber auch gelegentlich von der Klinik für Zahnerhaltung von den Assistenten vorgestellt, so dass wir gemeinsam die bisher durchgeführte Therapie bzw. das weitere Vorgehen sowie die Langzeitprognose analysieren können.

Der interdisziplinäre Gedankenaustausch ist für die drei beteiligten Kliniken sehr fruchtbar und für die Assistenten in Weiterbildung sehr nützlich, da Zahntraumata bekanntlich unregelmässig, oft auch ausserhalb der regulären Klinikzeiten, zu uns gelangen.

### Stomatologische Sprechstunde

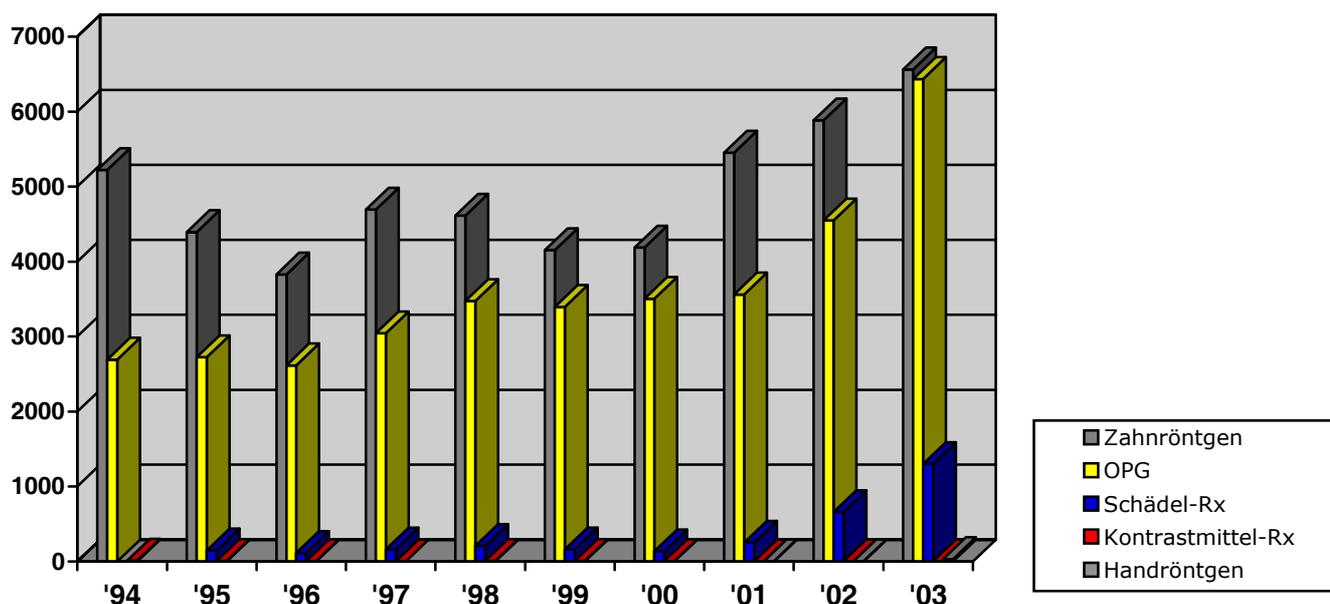
Die Aus- und Weiterbildung in der klinisch-diagnostischen Stomatologie stellt einen wichtigen Teil der Ausbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie dar, wobei speziell Assistenten im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr involviert sind. Die stomatologische Sprechstunde unter der Leitung von Dr. M. Bornstein findet jeweils am Mo, Di, Do und Fr von 10.30 bis 12.00 Uhr statt. Dabei werden jeweils 1-3 Patienten nach schriftlicher Zuweisung durch den Zahnarzt, Hausarzt, Dermatologen oder HNO-Kollegen aufgenommen. Parallel werden Patienten mit Risikoläsionen oder nach stomatologisch-chirurgischen Eingriffen nachuntersucht (max. 5 Recall-Patienten). Im letzten Jahr wurden über 200 Patienten neu in die Sprechstunde aufgenommen. Der präventive Charakter dieser Sprechstunde wird dadurch unterstrichen, dass im Laufe dieses Jahres ein gutes Dutzend Mundhöhlenkarzinome primär diagnostiziert wurden.

Zum wichtigen Bestandteil der stomatologischen Sprechstunde hat sich zudem die Therapie benignen/prämaligener Läsionen mit dem CO2-Laser entwickelt. CO2-Laser-Eingriffe erfolgen Mo und Fr von 10.00 bis 12.00 Uhr. Im letzten Jahr wurden über 150 laserchirurgische Eingriffe durchgeführt.

Als Erweiterung der stomatologischen Sprechstunde wurde mit der Klinik für Zahnerhaltung (Prof. A. Lussi) eine Halitosis-Sprechstunde aufgebaut und im Oktober 2003 etabliert. Patienten werden dort primär als Selbstzuweiser aufgenommen. Nach den ersten Erfahrungen gilt es, diese Sprechstunde nun zu konsolidieren und ein interdisziplinäres Team (Zaz, HNO-Arzt, GIT-Spezialist) zur erweiterten Diagnostik & Therapie aufzubauen.

### Röntgenstation

Die Dienstleistung der Röntgenstation entwickelt sich ebenfalls erfreulich. So konnte die Anzahl intra- und extraoraler Aufnahmen seit 1999 markant gesteigert werden. Dies ist durch die generell höheren Patientenzahlen der Klinik bedingt, aber auch durch die gute Zusammenarbeit mit der Klinik für Kieferorthopädie, für die seit 2002 alle Röntgenbilder angefertigt werden. Die Entwicklung der Röntgenbilder in den letzten 10 Jahren sieht wie folgt aus:



Zur Verbesserung der radiologischen Dienstleistung wurde Anfang des Jahres eine zweite

Fachfrau für Medizinisch-Technische Radiologie-assistenz (MTRA) eingestellt. Zudem wurde für die Administration der radiologischen Fortbildungskurse eine Sekretärin zu 20 % engagiert, die auch Dentalassistentin und Fachfrau für Medizinisch-Technische Radiologieassistentin ist und damit das Team der Röntgenstation vielseitig ergänzt. Für die drei in der Station beschäftigten MTRA's wurde eine geregelte Fortbildung im Bereich der zahnärztlichen Radiologie eingerichtet, was das Verständnis der MTRA's für diesen Bereich erschliesst und sich in einer deutlich gesteigerten Bildqualität widerspiegelt.

Die vom Stationsleiter für Kolleginnen und Kollegen in- und ausserhalb des Hauses als Dienstleistung angebotene Möglichkeit eines Röntgenkonsiliums stösst auf immer grösseres Interesse. So nahmen die Anfragen im Berichtsjahr verglichen mit dem Vorjahr um 80 % zu.

### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die „Poliklinik“ hat an den drei Vormittagen pro Woche sehr grossen „Zulauf“. Aus dieser Dienstleistung müssen wir die Patienten für den Unterricht und die Weiterbildung „gewinnen“. Leider geht der Prozentsatz geeigneter Personen aber immer weiter zurück!

Hoher Beliebtheit erfreut sich die Kinderpoliklinik. Viele Kinder mit mangelnder Behandlungsbereitschaft müssen medikamentös vorbereitet werden – das im gesamten Stockwerk hörbare „Weinen“ lässt sich jedoch nicht vermeiden. Es ist bedauerlich, dass dieser Situation bei der Planung des Umbaus der ZMK keine Beachtung geschenkt wurde, obwohl wir mehrfach darauf hingewiesen haben. Völlig ausgelastet sind auch die Narkosetermine für die Behandlung von Kindern.

Eine Behandlung von Erwachsenen in Narkose ist nicht mehr möglich an unserer Klinik (Probleme Anaesthesieteam); die Patienten können jedoch an Privatpraktiker überwiesen werden, welche entsprechende Behandlungen an Privatspitälern offerieren.

Assistenten der Zahnerhaltung sind mitbeteiligt an der interdisziplinären Sprechstunde für Zahntraumatologie (Klinik für Oralchirurgie). Grossen Zulauf hat auch unsere Spezialsprechstunde (Abklärungen etc.) für Erosionspatienten.

Zunehmend werden uns Patienten mit endodontischen Problemen aus den Privatpraxen überwiesen, um spezielle Behandlungen mit Hilfe des Operationsmikroskopes durchzuführen.

### Patientenbehandlung

(Daten soweit ersichtlich aus der Auswertung Adminsoft)

	2002	2003
Neupat. / Akutpat./ Kinder	1674	1646
Infiltr. Anästhesie	3013	2704
Zahnrontgenbilder	1795	1995
OPT	30	23
Extraktionen	204	253
Narkosen	39	53
Prämedikationen	202	122
Füllungen:		
- Komposit	3676	3609
- Amalgam	58	154
- Provis./Zement	2707	1665
- indir. (Gold, Keramik)	27	53
Wurzelbehandlungen (gef. Kanäle)	631	717
Goldkern	2	2
Kronen + Zw.glieder	72	84
Therapieschienen	7	11
Bleichung devital	55	47
Bleichung vital	24	27

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Spezialsprechstunden / Chefvisiten / Zieglerspital

Folgende Sprechstunden mit Fallplanungen und Fallvorstellungen fanden regelmässig im Rahmen der Dienstleistung und Weiterbildung statt:

- Myoarthropathien
- Materialunverträglichkeiten
- Gerodontologie
- Maxillofaciale Prothetik gemeinsam mit SKG Inselspital
- Implantologie: 1 Std. Chefvisite dient wöchentlich der Begutachtung, Planung und Fallvorstellung von Implantatpatienten und Spezialfällen

Die gemeinsamen Spezial-Sprechstunden mit der Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie fanden einmal monatlich statt. Sie dienen der Planung und Besprechung von gemeinsamen Fällen mit verschiedenen Defekten (Tumoren und Trauma). Insgesamt wurden rund 70 Patienten implantat-prothetisch oder mit anderweitigen Defektprothesen versorgt. Unsere Assistenten können auch eine Assistenz bei den kieferchirurgischen Eingriffen auf der Kieferchirurgie machen.

Wöchentlich finden zwei Stunden Chefvisiten statt. Kurspatienten werden evaluiert, Spezialisierungsfälle vorgestellt. Alle Implantatpatienten werden gemeinsam aufgrund der Planungsunterlagen diskutiert.

### Dienstleistung Zieglerspital

Seit Oktober 2003 werden einmal wöchentlich die Patienten des Geriatriespitals behandelt. Im Turnus von vier Wochen arbeitet ein Assistent am Mittwochvormittag mit einer Dentalassistentin im Spital.

Neben der als Weiterbildung deklarierten Patientenbehandlung während der Assistentenausbildung erbringt die Klinik für Kieferorthopädie eine Dienstleistung mit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lippen-, Kiefer-Gaumenspalten sowie Patienten mit Kiefergelenkfunktionsstörungen.

Mit der kieferorthopädischen Behandlung erbringt die Klinik eine wichtige Dienstleistung für zuweisende Zahnärzte und bei sehr komplexen Fällen sogar für zuweisende Kieferorthopäden.

Daneben werden im Rahmen der poliklinischen Sprechstunde täglich Patienten untersucht, sei es zur Beratung, als 2nd opinion oder zur Abklärung, ob eine Behandlung erforderlich ist.

Während der Spaltensprechstunde, die jeweils am Donnerstagnachmittag stattfindet, wurden LKG-Kinder und Jugendliche von einem Kieferorthopäden, einem Chirurgen und einem Assistenten interdisziplinär untersucht.

Ferner wurden neu die interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie (in Zusammenarbeit mit der Oralchirurgie) sowie das kieferorthopädische Konsil „Kurs Kinderzahnheilkunde“ implementiert.

## Klinik für Kieferorthopädie

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Nach der Einführung von Adminsoft ist die Erarbeitung von genauen Kennzahlen der abgerechneten Behandlungen einfacher geworden, so dass die Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik für das Berichtsjahr eine genaue Erfassung - wenn hier auch nur eine auf ein vernünftiges Mass reduzierte Zusammenstellung gezeigt wird - der Dienstleistung präsentieren kann:

	2002	2003
Untersuchungen, Befundaufnahmen, Planungen	932	1323
Zahnrontgenaufnahmen	1537	1651
Orthopantomogramme	123	121
Extraktionen	468	446
Hygienephase: Mundhygiene, Scaling und Wurzelglätten	2930	3508
Parodontalchirurgische Eingriffe	235	202
Implantate	352	317
Rekonstruktionen (Kronen, Goldkerne, Implantatkronen, Zw.glieder)	344	416
Füllungen	601	729
Wurzelbehandlungen (Kanalaufbereitungen und -abfüllungen)	256	317

In der praktischen Ausbildung der Studierenden der Zahnmedizin wurde zusätzlich folgende **Anzahl von Patienten** behandelt:

		2002	2003
Parodontologie I	Befundaufnahme, Scaling, Rootplaning	18	12
Parodontologie II	Dito (Neuaufnahmen)	5	17
Parodontologie III	Befundaufnahme, Scaling, Rootplaning, Paro-Chirurgie	27	23
Kronen-, Brückenprothetik I	Einfache Rekonstruktion, VMK, GK, dreigliedrige Brücke	29	33
Kronen-, Brückenprothetik II	Dreigliedrige Brücke	20	23
Synopsis I	Anamnese, Befundaufnahme, Planung, Hygienephase	33	33
Synopsis II	Rekonstruktion	21	21
Synoptische Zahnmedizin	Staatsexamen, Hygienephase mind. dreigliedrige Brücke	27	21

## 4. ADMINISTRATIVER JAHRESBERICHT

### A) PERSONELLES

Der Anteil Frauen im akademischen Bereich (Zahnärztinnen und Zahnärzte) sieht wie folgt aus (umgerechnet in volle Stellen - Stand 31.12.03):

	<b>Prof.</b>	<b>Abt.- leiter</b>	<b>Oberass.</b>	<b>Ass.</b>
Anzahl Stellen:				
a) gemäss Etat	5	1	16.33	25.45
b) besetzt	5	1	17.18	26.05
davon				
- Frauen	2 (40 %)		3.30 (19.21%)	8.70 (33.40%)
- Männer	3 (60 %)	1	13.88 (80.79%)	17.35 (66.60%)

**In der Folge finden Sie die Personaletats der einzelnen Dienststellen. Reduzierte Anstellungen werden unter Angabe des Beschäftigungsgrades in Klammern, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Stellen mit \* und von Drittkrediten besoldete Stellen mit \*\* bezeichnet. Bei \*\*\* handelt es sich um Assistenten im Weiterbildungsprogramm (nicht entlohnt) und um Volontäre.**

#### Direktionsgruppe

Personal — Stand 31. Dezember 2003

Geschäftsführender Direktor:  
Prof. Dr. Peter Hotz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Biomediziningenieur):  
W. Bürgin

Direktionsassistentin:  
M. Walther

Informatiker:  
S. Schindler (20 %)

Systembetreuer:  
M. Bettin (50 %)

Direktionssekretariat und Rechnungswesen:  
J. Krebs (50 %), B. Zimmermann (60 %)

Zentrale Dienste / Patientenrechnungswesen:  
U. Frick (50 %), B. Schubnell, M.T. Sommerhalder (50 %)

Bibliothek:  
B. Leuenberger (50 %)

Fotoatelier:  
P. Wegmüller

Multimedia:  
S. Schindler (50 %)

Zeichneratelier:  
U. Iff (50 %), P. Villiger (50 %)

Technischer Dienst:  
U. Jörg

Hauswart/Hörsaalwart:  
J. Eggenberger, P. Wenger

#### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Personal — Stand per 31. Dezember 2003

Direktor:  
Prof. Dr. D. Buser

Chef-Stellvertreter:  
PD Dr. T. von Arx

Sekretariat Klinikdirektion:  
D. Burri

Praxis Klinikdirektor/DA:  
G. Leuenberger

Rechnungswesen (AdminSoft):  
C. Moser

Sekretariat Anmeldung:  
E. Marx, M. Vidal

**Sekretariat Oberassistenten:**

*C. Kehrli (50 %)*

**Sekretariat Fortbildung:**

*M. Spillmann (40 %\*\*), V. Thalmann (40 % + 20 % \*\*)*

**Oberassistenten II:**

*Dr. M. Bornstein, Dr. J. Tschan*

**Externe Oberassistenten:**

*Dr. P. Magnin (20 %), Dr. Dr. E. Meier (7.5 %), Dr. M. Roux (7.5 %), Dr. M. Studer (7.5 %),*

**Assistent(inn)en:**

*Dr. G. Cantelmi (65 %+35 %\*\*\*), Dr. V. Chappuis (70 %+30 %\*\*\*), Dr. Y. Germanier, Dr. J. Häfliger (70 %+30 %\*\*\*), Dr. H. Harnisch (60 %+40 %\*\*\*), Dr. C. Kälin (70 %+30 %\*\*\*), Dr. U. Rykart (60 %+40 %\*\*\*), Dr. N. Scheidegger (50 %+30 %\*\*\*)*

**Dentalhygienikerin:**

*G. Kraböl (60 %)*

**Zahnmed. Assistentinnen/Dentalassistentinnen:**

*G. Aeschlimann, R. Balz, N. D'Arpino, A. Keller, J. Lehner, S. Prassanna, S. Schmutz, O. Schrag (40 %), S. Wolfsberger*

**Lehrtöchter:**

*S. Brönnimann, C. Gilgen, D. Napolitano, A. Künzle, A. Ellenberger, S. Stucki*

**Operationstrakt:**

*M. Balmer (40 %), B. Durrer (60 %), E. Gasanin, M. Gigon, H. Henking (50 %)*

**Röntgenstation:**

**Stationsleiter:**

*PD Dr. K. Dula (50 %)*

**MTRA's/Röntgenassistentinnen:**

*Y. Rohner (90 %), B. Müller, T. Nadig (20 %\*\*)*

**Histologisches Knochenlabor/Forschungsassistenten:**

**Wissenschaftliche Mitarbeiter/Gastassistenten:**

*Prof. Dr. R. Schenk\*\*, Dr. N. Broggini Tsai (60 %\*\*), Dr. R. Huse\*\*, Dr. Y. Yeo\*\**

**Laboranten:**

*B. Hoffmann (70 %\*\*), D. Reist\*\**

**Akademische Beförderungen /  
Habilitation von Dr. Dula**

Am 28. Oktober 2003 wurde Dr. Dula von der Universitätsleitung die Venia docendi für "Zahnärztliche Radiologie und Strahlenschutz" erteilt und ihm das Recht verliehen, den Titel eines Privatdozenten zu führen.

Damit wird die konsequente Arbeit von Dr. Dula seit 1995 in Forschung und Lehre auf einem Gebiet, welches innerhalb der Zahnmedizin bisher stark vernachlässigt worden ist, zu Recht gewürdigt. Wir gratulieren herzlich! Jetzt geht es daran, das Angebot der Röntgenstation mit der Anschaffung eines digitalen Volumentomographen (Accuitomo) von Morita durch Drittmittelgelder weiter auszubauen. Entsprechende Verhandlungen laufen zur Zeit mit der Universitätsleitung.

**Forschung**

Die klinische und experimentelle Forschung entwickelt sich weiterhin erfreulich. Speziell zu erwähnen ist die enge Zusammenarbeit mit dem neu etablierten ITI Forschungsinstitut der Universität Bern unter Leitung von Prof. Dr. Ernst Hunziker. Dank dieser Zusammenarbeit ist es erstmals gelungen, ein Forschungsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds zu erhalten, was nur dank der Beteiligung der Grundlagenforscher möglich war. Dadurch konnte Frau Dr. Broggini zu 60 % finanziert werden. Die enge Zusammenarbeit mit Prof. Hunziker beginnt sichtbare Früchte zu tragen, was für beide Partner eine win-win Situation darstellt.

**Personalbestand / Räumlichkeiten**

Das grosse Problem der Klinik liegt heute bei den knappen Platzverhältnissen in den Bereichen Poliklinik und den administrativen Büros. Der grösste Engpass in der Poliklinik konnte fürs Erste durch die Umwandlung eines Dentalassistentinnen-(DA)-Zimmers in ein zusätzliches Behandlungszimmer für Erstuntersuchungen und für laserchirurgische Eingriffe gelöst werden. Dieser Umbau wurde mit einer Modernisierung der kleinen Poliklinik kombiniert und zu rund 50 % mit Drittmitteln finanziert. Die nächsten Engpässe im Bereich DA- und Fortbildungsbüros sollen im kommenden Jahr gelöst werden.

## Gastprofessur / Gaststipendiate

Im letzten Jahr weilte Prof. Dr. odont. Erik Hjoer-ting-Hansen als Gastprofessor an unserer Klinik. Durch eine schwere Erkrankung seiner Gattin wurde dieser Aufenthalt leider massiv verkürzt. Daneben weilten erneut zwei ITI-Scholars an der Klinik, nämlich Dr. Alvin Yeo aus Singapore sowie Dr. Robert Huse aus Deutschland. Beide sind in tierexperimentelle Studien involviert.

## Editorial Boards

Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

- Prof. Dr. Buser: Schweiz Monatsschr Zahnmed, Implantologie, Int J Periodont Rest Dent, Int J Oral Maxillofac Implants
- PD Dr. von Arx: Schweiz Monatsschr Zahnmed, Clin Oral Impl Res, Dent Traumatol (ad hoc)
- PD Dr. Dula: Schweiz Monatsschr Zahnmed, Int J Oral Maxillofac Implants

## Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

### **Prof. Buser:**

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS)
- Past Präsident, Schweizerische Gesellschaft für orale Implantologie (SGI)
- Vorstand, Internationales Team für Implantologie (ITI)
- Präsident der ITI-Ausbildungskommission

### **PD Dr. von Arx:**

- Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS)
- Mitglied der "Arbeitsgruppe IFW 2005" im Auftrag der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft (SSO)

### **PD Dr. Dula:**

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dento-Maxillofaziale Radiologie (SGDFMR)

- Mitglied der "Arbeitsgruppe IFW 2005" im Auftrag der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft (SSO)
- Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität KSR.

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Personal – Stand 31. Dezember 2003

Direktor:  
*Prof. Dr. P. Hotz*

Sekretariat:  
*C. Hostettler (50 %), L. Weber (50 %)*

Abteilungsleiter:  
*Prof. Dr. A. Lussi*  
(*Kinderzahnmedizin & orale Strukturbiologie*)

Oberassistent(inn)en:  
*Th. Amiet (40 %), Dr. L. Flückiger (20 %), P. Francescut (10 %), Dr. A. Grüniger (10 %), Dr. St. Hänni (80 %), N. Kellerhoff (10 %), Dr. N. Scheidegger (20 %),*

Externe Oberassistenten:  
*Dr. D. di Rocco (5 %), Dr. F. Piatti (10 %), Dr. B. Suter (20 %), Dr. H. Zemp (30 %)*

Unbesoldete externe Oberassistenten:  
*Dr. Ch. Balsiger, Dr. M. Eggli, Dr. M. Hottinger, Dr. P. Lyrenmann, Dr. B. Martignoni, Dr. L. Messerli, Dr. T. Portmann, Dr. S. Sidler, Dr. E. Velea, Dr. Ch. Wältli, Dr. L. Zihlmann*

Assistent(inn)en:  
*M. Baumgart, J.E. Dähnhardt (80 %), Dr. P. Francescut (50 %), St. Fretz, M. Gottschlich, Th. Jäggi (10 %), Dr. N. Kellerhoff (20 %), Dr. P. Portmann (10 %), Dr. M. Schaffner (10 %), N. Widmer, H. Zesewitz (80 %), Dr. B. Zimmerli*

Laborantinnen:  
*P. Celiberti\*\*, B. Megert (70 %), E. Wagner (50 %)*

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:  
*Dr. h.c. H. Stich\*\**

Dentalhygienikerinnen:  
*R. de Palma (50 %), J. Hauenstein (40 %)*

Zahntechniker:  
*S. Däppen, H.P. Seibert*

Anmeldung:  
*C. Schöbi (70 %), S. Krähenbühl (40 %)*

Zahnmed. Assistentinnen:

M. Aeschlimann (20 %), U. Frick (50 %), U. Gienuth (40 %), I. Hug (20 %), C. Lienhardt, A. Meng, P. Metafune, C. Probst, K. Schwendimann (55 %), M. Zahn (80 %)

Lehrtöchter:

S. Blaser, M. Messerli, D. Nushi, C. Zimmermann

**Prof. Dr. P. Hotz wirkte in folgenden Organisationen mit:**

- Ressourcenausschuss der Medizinischen Fakultät
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission Präventivzahnmedizin und der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin
- Schweiz. Monatsschrift für Zahnmedizin: Redaktor Forschung/Wissenschaft
- Aktion Zahnfreundlich: Vorstandsmitglied und Kassier

**Prof. Dr. A. Lussi wirkte in folgenden Organisationen mit:**

- Dissertationskommission der Medizinischen Fakultät, Universität Bern  
Vertreter der Zahnmedizinischen Kliniken
- Internationale Beziehungen der Medizinischen Fakultät, Universität Bern  
Delegierter der Fakultät für das ERASMUS-Programm (Austausch der Studierenden der Humanmedizin)
- Ressortleiter Qualitätssicherung ZMK, Universität Bern
- Schweiz. Vereinigung für Kinderzahnmedizin  
Präsident der Fachkommission
- Schweizerische Zahnärztegesellschaft, Sektion Bern  
Vorstandsmitglied, Ressort Universität

- Acta Odontologica Scandinavica, American Journal of Dentistry, Caries Research, Clinical Oral Investigation, Community Dent Oral Health, Dental Medium, Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift, European Journal of Oral Science, Journal of Dental Research, Journal of Periodontal Research, Oral Health & Preventive Dentistry, Pophylaxe-Impuls, Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin  
Mitglied im Board und/oder regelmässiger Begutachter von wissenschaftlichen Arbeiten
- IADR Young Investigator Award  
Mitglied des Preiskomitees
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin (Praxis/Forschung)  
Redaktor
- FDI World Dental Federation  
Mitglied der Georges Villain Prize Jury
- Experte Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern

Prof. A. Lussi erhielt im 2003 die Ehrenmitgliedschaft der „Accademia Italiana di Conservativa“.

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Personal - Stand 31. Dezember 2003

Direktorin:

Prof. Dr. R. Mericske-Stern

Sekretariat:

V. Kummer (90 %)

Patientenadministration:

S. Leutenegger (80 %) (N. Blagojevic)

Oberassistent(in):

PD Dr. Dr. J. Fischer (Materialkunde und Materialunverträglichkeiten), Dr. V. Diserens (80%)

Labor Materialwissenschaften und Technologie:

PD Dr. Dr. J. Fischer, D. Nottaris (10 %; Sekretärin)

Assistent(inn)en:

Dr. S. Balmer (90 %+10 %\*\*\*), Dr. F. Fahrländer (100 %), Dr. G. Kessler (80 %+20 %\*\*\*), Dr. B. Leuenberger (80 %), Dr. D. Mantokoudis (90 %+10 %\*\*\*), Dr. C. Özcakir (50 %)\*, Dr. D. Probst (100 %), Dr. H. Wandner (80 %+20 %\*\*\*)

Externe Oberassistent(inn)en:

Dr. R. Kellerhoff (10 %), Dr. P. Kiener (10 %), Dr. E. Mericske (10 %), Dr. M. Oetterli (20 %), Dr. T. Steinlin Schaffner (10 %), Dr. D. Walther (20 %)

Dentalhygienikerinnen:

B. Aeschbacher (20 %), B. Haener-Zemp (40 %), M. Keune (20 %)

Laborantin (MTLA):

C. Solioz (50 %)

Zahntechniker:

F. Wittwer, P. Riederer (40 %)

Zahnmed. Assistentinnen:

M. Marti, R. Rauber (20 %), P. Schnider, V. Siegenthaler (20 %), C. Strahm, B. Werren

Lehrtöchter:

C. Gerber, T. Rüfli, T. Stauffer

In einer Klausurtagung wurde das Klinikreglement erneuert und angepasst.

## Review Boards

### **Prof. Dr. R. Mericske-Stern:**

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Clinical Implant Dentistry and Related Research
- International Journal of Prosthodontics
- Journal of Dental Research, ad hoc
- Journal of Oral Rehabilitation, ad hoc
- Journal of Gerodontology, ad hoc

Prof. Dr. R. Mericske-Stern ist neu Associate Editor des International Journal of Prosthodontics.

### **PD Dr. Dr. Jens Fischer:**

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Science Review Board Quintessenz Zahntechnik

## Engagement in Kommissionen, Verbänden und Fachgesellschaften, Ehrungen

### **Prof. R. Mericske-Stern:**

- Im Board des ICP, Mitglied des Ressorts Weiterbildung, President elect, Program Chair für das ICP Meeting 2005 in Kreta.
- Präsidentin der Wissenschaftlichen Kommission SSRD und Mitglied der Prüfungskommission für die Spezialisierung
- Vizepräsidentin SGI
- Mitglied der Subkommission Q (= Qualitätssicherung) SSO. Hier werden die Qualitätsrichtlinien vollständig überarbeitet.
- Mitglied des Weiterbildungsausschusses für medizinische Berufe (BAG)
- Die Klinik für Zahnärztliche Prothetik gehört zu einem der 15 Zentren für das ITI Scholarship.
- Ehrungen:
  - Fellow of the „Pierre Fauchard Academy“
  - Ehrenmitgliedschaft der japanischen Gesellschaft für Orale Implantologie

### **PD Dr. Dr. Jens Fischer:**

- Leiter der Studienreform Zahnmedizin
- Präsident der Bibliothekskommission
- Mitglied (Vertreter der SSRD) im Bildungsrat Zahntechnik
- Externe Lehrtätigkeit an der Hochschule für Zahntechnik in Spreitenbach

## Diverses

Anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft für thermische Analyse e. V. vom 15.-17. September 2003 in Augsburg wurde der diesjährige **Netzsch-GEFTA Preis an PD Dr. Dr. Jens Fischer**, Klinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Bern, verliehen.

Der Preis wird alle zwei Jahre von der Firma Netzsch Gerätebau GmbH (Selb, BRD) gestiftet und von der Gesellschaft für Thermische Analyse e. V. (GEFTA) an Wissenschaftler verliehen, die sich um die thermische Analyse besonders verdient gemacht haben.

Thermische Analyse beinhaltet Messverfahren zur Bestimmung von temperaturabhängigen Phasenübergängen wie z.B. Festkörperreaktionen, Aggregatzustandsänderungen und chemische Reaktionen sowie temperaturabhängige Längen-, Volumen- und Masseänderungen. Die ersten Untersuchungen mit thermischen Analysen erfolgten bereits während seines Zweitstudiums im Fach „Technische Mineralogie“.

Jens Fischer erhielt den Preis für seine anwendungsorientierten Untersuchungen im Bereich der zahnärztlichen Materialien.

**PD Dr. Dr. Jens Fischer** übernahm erstmals die Tagungsleitung des 6. Basler Werkstoffkundesymposiums, das vom 5. bis 6. Dezember 2003 mit 200 Teilnehmern durchgeführt wurde.

Die **European Academy of Craniomandibular Disorders (EACD)** hat an ihrer Tagung vom 19.-21. September 2003 in Bordeaux **Dr. Isabelle Windecker-Gétaz**, externe Oberassistentin an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, als „full member“ in ihre Gesellschaft aufgenommen. Für die Aufnahme in die EACD sind zwei grössere Reviewarbeiten erforderlich, über die die Kandidaten im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung der Gesellschaft referieren müssen.

In der Sendung „**Medical Talk**“ des **Fernsehsenders TeleBärn** präsentierte **Prof. Regina Mericske-Stern** einen implantat-prothetischen Fall und informierte an der Seite eines von ihr behandelnden Patienten über die Implantation und festsitzende oder abnehmbare Versorgung im Unterkiefer sowie die Möglichkeit der Sofortbelastung. Die Sendung wurde in der Woche vom 20.-26. Oktober fünf Mal ausgestrahlt.

## Klinik für Kieferorthopädie

Personal — Stand 31. Dezember 2003

Direktorin:

*Prof. Dr. S. Ruf*

Sekretariat:

*S. Semadeni (70 %)*

Patientensekretariat:

*G. Blaser (90 %), A. Zimmermann (30 %)*

Oberassistent(inn)en:

*Dr. P. Fantoni, Dr. O. Kronenberg (60 %), Dr. K. Heimisdottir (50 %)*

Externe Oberassistent(inn)en:

*PD Dr. U. Gebauer (30 %), PD Dr. U. Thüer (20 %), Dr. Ch. Graf (10 %), Dr. R. Häsler (20 %), Dr. C. Haupt (20 %), Dr. M. Kober (10 %), Dr. Ph. Scheurer (10 %), Dr. G. Schmid (10 %), Dr. D. Zehnder (10 %)*

Assistent(inn)en:

*Dr. U. Renfer (40 %+40 %\*\*\*), Dr. Th. Schiöth\*\*, Dr. Ch. Wittwer (50 %+50 %\*\*\*), Dr. N. Nohadani (50 %+50 %\*\*\*), Dr. Ch. Casutt (50 %+50 %\*\*\*)*

Zahntechniker(in):

*E. Hasler, M.-L. Müller (30 %), H. Spicher*

Zahntechnikerassistentinnen:

*D. Hulliger (80 %), L. Riesen (20 %)*

Laborantinnen:

*L. Riesen (40 %)*

Dentalassistentinnen:

*R. Reber (70 %), S. Escher (80 %), C. Gerber, C. Reber (80 %), S. Ruchti (30 %), C. Schmid*

Informatiker:

*M. Bettin (30 %)*

Fotograf:

*M. Mellone*

Lehrtöchter:

*A. Thalmann, A. Hasani*

Station für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten:

*Leiter: PD Dr. U. Thüer*

Per 1. Dezember 2003 wurde Frau Dr. Kristin Heimisdottir und Herr Dr. Otmar Kronenberg zur Oberassistentin bzw. zum Oberassistenten befördert.

## Engagements in Kommissionen und Fachgesellschaften

**Prof. S. Ruf** engagierte sich in der European Orthodontic Society und wirkte in diesem Rahmen als Mitglied des Preiskomitees zur Verleihung des Beni Solow Awards sowie des Houston Research Awards (Vortrag) mit. Im Weiteren wurde sie als Mitglied der IFW-Kommission 2005 sowie der Arbeitsgruppe Akkreditierung der SSO nominiert.

**PD Dr. Urs Gebauer** war Mitglied des IV-Ausschusses der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie sowie Vertrauenszahnarzt (Kieferorthopädie) für viele Gemeinden des Kantons Bern.

**PD Dr. Urs Thüer** war Pastpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG).

**Dr. Cornelia Haupt** war Sekretärin der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

**Dr. Diego Zehnder** war Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

**Dr. Ruedi Häsler** hat das Amt des Kassiers der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern, innegehabt.

## Diverses

Im Weiteren fungierte **Frau Prof. Ruf** als externe Gutachterin für eine Promotionsarbeit der Universität Rostock, eine Habilitationsarbeit der Universität Dresden und ein Berufungsverfahren (Promotion to Reader) an der Universität Hong Kong.

**Herr Hugo Spicher**, Zahntechniker an der Klinik, hat neue Fräsen für die Kunststoffbearbeitung entwickelt. Das Besondere an den Fräsen ist, dass Drähte bei einer unbeabsichtigten Berührung nicht mehr beschädigt werden. Im Oktober 2003 wurden diese Fräsen vom Europäischen Patentamt patentiert.

## Gaststipendiaten

Frau Dr. Tatiana Tosheva aus Vidin (Bulgarien) hospitierte vom 7. Januar bis 10. März 2003 an der Klinik. Sie hat sich in diesem Rahmen über die neuesten kieferorthopädischen Therapien und Techniken informiert.

Seit 01.09.2002 ist Dr. Thorir Schiöth von Egilsstadir (Island) als Stipendiat an unserer Klinik tätig. Er absolviert das Spezialisierungsprogramm in Kieferorthopädie.

## Editorial Boards

Prof. Ruf war Mitglied der Editorial Boards der nachfolgenden Zeitschriften:

- European Journal of Orthodontics
- The Angle Orthodontist
- Orthodontics – The Journal for Professional Development and Clinical Skills
- Clinical Oral Implants Research
- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Personal - Stand 31. Dezember 2003

Direktor:

*Prof. Dr. Dr. h.c. N.P. Lang, MS, HFRCPS (Glasgow)*

Sekretariat:

*B. Frutig (70 % + 20 %\*\*), B. Gerber (20 %), U. Heri (80 %),*

Patientensekretariat:

*G. Boteff (80 %), G. Spörri (60 %)*

Editorial Assistant:

*Clinical Oral Implants Research: B. Baur (30 %)\*\**

Oberassistent(inn)en:

*Prof. Dr. U. Brägger (Synoptische Zahnmedizin), Dr. sc.nat. D.D. Bosshardt, PhD (Strukturbiologie, Histologielabor), Dr. Ch. Ramseier (Kronen-Brückenprothetik), Prof. Dr. odont. R.G. Persson (Labor für Orale Mikrobiologie, Laborleiter), Dr. G. Salvi (Parodontologie)*

Lektoren:

*Dr. M. Grassi (10 %\*\*), Propädeutik, Parodontologie), Dr. D. Imperiali (20 %, Propädeutik, Kronen-Brückenprothetik), Dr. Ch. Weigel (10 %, Propädeutik, Parodontologie)*

Externe Oberassistent(inn)en:

*Dr. C. Gerber (10 %), Dr. A. Joss (10 %), Dr. B. Siegrist Guldener (10 %)*

Unbesoldete Ext. OA:

*Dr. T. Etter (10 %), Dr. M. Huwiler (10 %), Dr. D. Keller (10 %), Dr. S. Luterbacher (10 %), Dr. G. Mettraux (10 %), Dr. U. Stucki (10 %), Dr. N. Tosches (10 %), Dr. B. Wallkamm (10 %), Dr. J. Schmid (10 %)*

Wissenschaftliche OA:

*Dr. T. Mühle (20 %\*\*), Dr. B. Pjetursson\*\**

Gastprofessoren:

*Prof. Dr. R. Attström\*\*, Prof. Dr. M. Tonetti \*\**

Gaststipendiaten:

M. Agerbæk (SKF\*\*), Dr. A. Albert Kiszely (ITI-Stipendiatin\*\*), G. Matuliené (SKF\*\*)

Assistent(inn)en:

Dr. R. Burkhardt (20 %\*\*), Dr. G. Huynh-Ba (60 %+40 %\*\*\*), Dr. A. Fuchs-Wehrle (60 %+40 %\*\*\*), M. Kandy-laki (60 %+40 %\*\*\*), M. Krähenmann (60 %+40 %\*\*\*)

Gastassistent:

S. Benjasupattananan\*\*

Dentalhygienikerinnen:

B. Bush Gissler (60 %), F. Hofmann-Frutig (20 %), H. Lang-Hua (40 %), I. Leiggenger (60 %), E. Lütge (40 %), L. Merinat (60 %), L. Rosbjerg (20 %)

Zahntechniker:

A. Wenger

Ext. Zahntechniker:

A. Gipp (25 %), E. Peyer (5 %), P. Immler (25 %\*\*)

Laborantinnen:

M. Aeberhard (60 %), R. Hirschi-Jordi (60 %), M. Weibel

Laborgehilfin:

A. Colangelo (50 %\*\*)

Dentalassistentinnen:

L. Abbühl, I. Adam (60 %), M. Fuhrer (60 %), A. Gerber (80 %), S. Hofmann, T. Lüdi, R. Marbot-Sanchez (40 %)

Lehrtöchter:

R. Anello, E. Kadriji, S. Korac, X. Rey, E. Rebronja, S. von Allmen

## Editorial Boards

Wie bis anhin waren verschiedene Klinikangehörige in mehreren Redaktionen Internationaler Fachzeitschriften tätig:

**Clinical Oral Implants Research:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Editor in Chief*

Prof. Dr. U. Brägger, *Associate Editor*, Dr. D.D. Bosshardt, Dr. L.J.A. Heitz-Mayfield, Prof. Dr. R.G. Persson, Dr. G. Salvi, Dr. J. Schmid, *Mitglieder des Editorial Boards*

Frau Brigitte Baur wirkte als Editorial Assistant und die beiden Dres. D. Keller und Ch. Weigel waren für die deutsche Übersetzung der Abstracts zuständig.

**Journal of Clinical Periodontology:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Associate Editor* und Prof. Dr. U. Brägger, Dr. L.J.A. Heitz-Mayfield, Prof. Dr. R.G. Persson, Dr. G. Salvi, *Mitglieder des Editorial Boards*

**Journal of Periodontology:** Prof. Dr. N.P. Lang, Dr. D.D. Bosshardt, *Mitglieder des Editorial Boards*

**Oral Health and Preventive Dentistry:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Associate Editor* und Prof. Dr. R.G. Persson, Dr. Ch. Ramseier, *Mitglieder des Editorial Boards*

**Journal of Dental Research:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Mitglied des Editorial Boards*

**European Journal of Oral Sciences:** Dr. D.D. Bosshardt, *Mitglied des Editorial Boards*

**Cell & Tissue Research:** Dr. D.D. Bosshardt, *Mitglied des Editorial Boards*

## Geschäftsführender Direktor der ZMK

Am 31.8.2003 übergab Prof. Dr. U. Brägger nach einer vierjährigen Periode die geschäftsführende Direktion der ZMK an Prof. Hotz. In diesen vier Jahren hat Prof. Brägger enorme Verbesserungen in Richtung „New Public Management“ an unseren Kliniken eingeführt. Seine Initiative war beispielhaft und es gebührt ihm der Dank der ganzen ZMK!

## Gastprofessoren

Prof. Dr. odont. Erik Hjørting-Hansen, Kopenhagen, Dänemark schloss Ende September 2003 sein Sabbatjahr in Bern ab. Während seines Aufenthaltes offerierte Prof. Hjørting-Hansen zusammen mit Prof. Finn Prætorius drei zweitägige Weiterbildungsseminare in oraler Pathologie und Stomatologie. Daran nahmen sämtliche Assistenten der Klinik sowie die der Klinik für Oralchirurgie teil.

Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö, Schweden war ständiger Berater für die interaktive Unterrichtsmethode in Parodontologie (Virtual Interactive Periodontology, IVP). Dieses Projekt entwickelt Unterrichtsmodule für den Distanzunterricht via Internet. Prof. Attström ist zusätzlich Mentor von Dr. Ch. Ramseier, dessen Forschungsaktivität die Effizienz verschiedener Unterrichtsformen einschliesst.

Prof. Dr. Maurizio Tonetti, University of London, Eastman Dental Institute and Hospital, weilt jähr-

lich zweimal an der Klinik und unterrichtet unsere Studierenden der Zahnmedizin. Zudem hat die Klinik vor allem in der Forschung eine enge Zusammenarbeit mit dem Eastman Dental Institute. Der Klinikleiter verbringt in Reziprozität ebenfalls zwei Wochen in London.

### **Gaststipendiaten**

Vom 1.10.2002 – 30.9.2003 wurde Dr. Bjarni Pjetursson aus Reykjavik, Island, ein ITI-Scholarship 2002/2003 zuteil. Er befasst sich mit systematischen Übersichten zu Langzeituntersuchungen in der festsitzenden Prothetik und Implantat-Zahnmedizin. Ab 1.10.2003 ist Bjarni Pjetursson wiederum Stipendiat der Stiftung für Klinische Forschung (SKF). Er nimmt nun aber Verantwortlichkeiten als OA wahr und ist Koordinator der klinischen Studien.

Seit 1.10.2003 weilt Frau Dr. Andrea Albert Kiszely aus Budapest, Ungarn, als ITI-Stipendiatin an der Klinik.

Dr. Giedre Matulienė, Vilnius, Litauen, weilt seit 1.1.2003 als Empfängerin eines Stipendiums der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) an der Klinik. Sie hatte als eidg. Stipendiatin bereits im Jahr 2001/2002 ihre Weiterbildung begonnen.

Seit dem 1.4.2002 ist Frau Mette Rylev Agerbæk, Århus, Dänemark, Stipendiatin der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) zur Förderung der oralen Gesundheit. Sie nimmt am dreijährigen Spezialisierungsprogramm in Parodontologie der Klinik teil.

Ebenfalls an der Spezialisierung in Parodontologie nimmt Frau Supanee Benjasupattananan, Thammasat Universität, Bangkok, Thailand, seit dem 1.10.2002 teil.

### **Geburtstagssymposium zu Ehren des 60. Geburtstags von Prof. Lang**

Am 18. Januar 2003 organisierten die Oberassistenten und das Sekretariat der Klinik ein Internationales Symposium zum 60. Geburtstag von Prof. Lang. Im Berner Kursaal vereinigten sich fast 600 Kollegen aus aller Welt, wobei vor allem ehemalige Mitarbeiter und Schüler sowie langjährige Kollegen von Prof. Lang Referate zum Thema „Periodontology and Implant Dentistry in the Course of Time“ vortrugen. Die Berner Periodontal Alumni begannen damit eine Tradition, welche künftig am Anfang jedes Jahres fortgeführt werden soll.

### **Workshop for Dental Hygiene Educators in Münchenwiler**

Vom 26.-29.4.2003 organisierte die Klinik den zweiten Europäischen Workshop über mechanische Plaqueentfernung im Schloss Münchenwiler. Dieses Mal war das Zielpublikum die Leiter(innen) und Instruktor(inn)en der Europäischen Dentalhygieneschulen. Prof. R.G. Persson und Dr. Ch. Ramseier waren zwei der fünf Verfasser der Übersichten, welche als Arbeitspapiere in der Gruppenarbeit dienten. Zudem nahmen Frau B. Bush und Frau H. Lang-Hua sowie der Klinikdirektor aktiv am Workshop teil.

### **Contemporary Science Workshop der AAP**

Vom 26.-30.7.2003 fand in Chicago ein weiterer von der American Academy of Periodontology (AAP) organisierter World Workshop in Parodontologie statt, der zum Ziel hatte, die wissenschaftliche Basis für neuere Behandlungsmodalitäten anhand von systematischen Übersichten zu beleuchten. Der Klinikdirektor machte an diesem Workshop aktiv mit.

**Consensus Conference of the International Team of Implantology ITI 2003**

An der Consensus Conference des ITI (26.-28.8.2003) in Gstaad nahmen die Proff. U. Brägger, N.P. Lang sowie Dres. L.J.A. Heitz-Mayfield, G. Salvi und B. Pjetursson aktiv in der Gruppe der Diskussion um die Komplikationen mit Implantaten teil.

**Externer Experte im Deutschen Wissenschaftsrat**

Der Klinikdirektor amtierte während des Berichtsjahres als Mitglied der Arbeitsgruppe „Zur Situation der Zahnmedizin an den Hochschulen in Deutschland“ des deutschen Wissenschaftsrates.

**External Examiner der EFP, Haddassah School of Dental Medicine, Jerusalem, Israel**

Am 15./16. September wirkte der Klinikdirektor, zusammen mit den Proff. Noel Claffey, Dublin und Haim Tal, Tel Aviv, als externer Gutachter der European Federation of Periodontology (EFP) zur Akkreditierung des Weiterbildungsprogramms in Parodontologie der Haddassah School of Dental Medicine, Jerusalem, Israel.

**External Examiner, University of Queensland, Australia**

Vom 20.-22. Oktober 2003 amtierte Prof. Dr. N.P. Lang als externer Examiner an der University of Queensland, Brisbane, Australia. In diesem Zusammenhang beurteilte er das Curriculum der Studierenden der Zahnmedizin im Fach Parodontologie. Dabei handelte es sich um die Beurteilung eines vollständig neuen Curriculums unter dem Namen 1-3-1.

**International Association for Dental Research (IADR)**

Der Klinikdirektor beendigte an der Jahrestagung der IADR in Göteborg im Juni 2003 seine achtjährige Tätigkeit als Councilor der Periodontal Research Group innerhalb des Councils der IADR.

**Schweizerische Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD)**

Prof. Dr. U. Brägger amtierte während der Berichtsdauer als Präsident der SSRD.

## B) BERICHT AUS DEM RESSORT FORTBILDUNG

### **Berner Fortbildungsprogramm der ZMK im 6. Jahr ihres Bestehens**

Das letzte Jahr war ein Jahr der Konsolidierung. Das Ressort Fortbildung hat wiederum zwei Fortbildungshefte fristgerecht herausgegeben und mehr als 25 Fortbildungskurse angeboten. Die Sitzungen des Ressorts sind in der Regel kurz und finden in einer freundschaftlichen Atmosphäre statt. Die Resonanz auf unser Fortbildungsheft ist meist sehr positiv, was auch durch die gute Belegung der Fortbildungskurse dokumentiert wird.

Neben dem Tagesgeschäft haben wir uns auch mit einigen Problemen beschäftigt. Zum einen hatten wir Probleme mit unserem Sony Beamer, der knapp 3-jährig einige Verschleisserscheinungen zeigte. Die Ressortmitglieder evaluierten einen neuen Beamer, der nicht nur das klassische 4:3 Format, sondern auch das DVD Format (16:9) offeriert. Dieser neue Beamer soll im ersten Quartal 2004 eingebaut werden, wobei er vollumfänglich über Drittmittel finanziert wird. Der technologische Fortschritt in diesem Bereich wird auch in Zukunft dazu führen, dass der Beamer in einem 3- bis 5-jährigen Intervall ausgetauscht wird, damit jeweils wieder von der besten Technologie profitiert werden kann. Daneben macht uns auch die Sitzqualität im André Schroeder Auditorium (ASA) zu schaffen. Dies ist neben der ungenügenden Klimaanlage der einzige Kritikpunkt, der immer wieder an uns herangetragen wird. Wir sind im Moment dabei, auch für dieses Problem eine Lösung zu finden, da uns eine gute Sitzqualität im ASA sehr am Herzen liegt.

Zudem bestehen auch räumliche Engpässe im Fortbildungssekretariat, welches bis heute an der oralchirurgischen Klinik lokalisiert war. Das Team von Frau Thalmann arbeitet unter engsten Platzverhältnissen, sodass wir uns ernsthaft überlegen, das Sekretariat auszulagern, z.B. in ein Büro in der Berner Altstadt. Falls dies realisiert werden kann, werden wir rechtzeitig über die neuen Koordinaten informieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken, die sich im letzten Jahr für die gute Qualität des Berner Fortbildungsprogrammes eingesetzt haben. Dieser Dank gilt zuallererst allen Referentinnen und Referenten, die ihre Expertise und ihren guten Namen für unser FB-Programm zur Verfügung stellten, das ist nicht selbstverständlich. Dann möchte ich unserem Fortbildungssekretariat mit Frau Veronika Thalmann, Frau Meret Spillmann und Frau Alice Kunz für die vorzügliche und zuverlässige Arbeit danken, wie auch den diversen Sekretärinnen, die an den einzelnen Kliniken die Fortbildungskurse administrierten. Mein Dank gilt auch Herrn Peter Villiger, der für die Erstellung des Fortbildungsheftes verantwortlich ist und das typische Lay-out entwickelt hat. «Last but not least» danke ich allen Mitgliedern des Ressorts Fortbildung, die sich jeweils am Dienstagmittag die Zeit nehmen, an den Sitzungen teilzunehmen und aktuelle Probleme zu diskutieren und zu lösen. Dieses Ressort funktioniert ausgezeichnet über die Klinikgrenzen hinweg zum Wohle der ZMK Bern. Es soll uns als positives Beispiel gelten, wie man gemeinsam und synergetisch anstehende Probleme löst.

*Prof. Dr. Daniel Buser  
Leiter Ressort Fortbildung*

## C) BERICHT AUS DEM RESSORT UNTERRICHTSMEDIEN (Foto-Zeichner-Multimedia-Atelier)

Die Mitarbeiter des Foto-Zeichner-Multimedia-Ateliers (FZM) Peter Wegmüller, Ueli Iff, Peter Villiger und Stefan Schindler haben wiederum mit grossem Engagement und Können die vielfältigen „multi-medialen“ Aufgaben erfüllt. Im Namen der gesamten Zahnmedizinischen Kliniken danke ich ihnen für ihre ansehnliche und qualitativ hochstehende Arbeit.

Bezüglich Präsentationsmedien ist ein klarer Trend von der Diaherstellung zur digitalen Präsentationstechnik festzustellen. Dies hat auch zur Folge, dass bestehende Dias für digitale Präsentationen eingescannt werden müssen. Um eine optimale Bildqualität, insbesondere bezüglich Farbechtheit, zu erzielen, müssen jedoch eingescannte Dias oft komplex und zeitlich aufwändig nachbearbeitet werden.

Im FZM-Atelier finden für die Mitarbeiter deshalb regelmässig Schulungskurse in digitalem Farbmanagement durch einen ausgewiesenen Fachmann statt.

Auf dem Gebiet der Softwarelösungen wurden alle angewandten Programme auf den neuesten Stand aktualisiert. Insbesondere erfolgte die Umstellung auf das neue Apple Betriebssystem MacOS X.

Die Einführung der elektronischen Arbeitszeiterfassung (GLAZ) an den ZMK war ein weiteres zeitraubendes und arbeitsintensives Projekt, bei welchem Stefan Schindler die Projektleitung hat.

Ein bedeutender Schritt für alle FZM-Mitarbeiter war die Planung des Umzuges in die neuen Räumlichkeiten im Untergeschoss des Hofgebäudes. Der Umzug soll im Frühjahr 2004 stattfinden. Ein Umzug bedeutet Bewährtes und Gewohntes zu verlassen, bedeutet aber auch Aufbruch und Motivation zu Neuem.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitarbeitern des FZM-Ateliers an ihrem neuen Arbeitsort Geduld, Zufriedenheit und Erfolg.

*Dr. Thomas von Arx*  
*Ressortleiter Unterrichtsmedien*

## D) BERICHT AUS DER BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Im jetzt ablaufenden Jahr 2003 ist in der Bibliothekskommission der Schwerpunkt auf die Erweiterungen der elektronischen Zugänge zu den Zeitschriften gelegt worden. Mittlerweile sind 52 von 83 Zeitschriften online zugänglich.

Die Homepage der Bibliothek ist neu gestaltet worden und bietet unter <http://dent.unibe.ch:16080/bibliothek/> sortierte Links zu Recherchen in den Bereichen „Zeitschriften/Artikel, Buch und Datenbanken“.

Von den 70 neuen Monographien durfte die Bibliothek allein 30 aus Schenkungen entgegennehmen.

*Jens Fischer*  
*Präsident der Bibliothekskommission*

## E) BERICHT AUS DEM RESSORT INFORMATIK

### Mitarbeiter

M. Bettin: Systembetreuer Adminsoft und Time-Packer 50 %, S. Schindler: Programmierer 20 % (bis Sommer 2003).

### Tätigkeiten

Nachdem das Jahr 2002 unter dem Motto "Adminsoft für alle Kliniken" stand, könnte man das Jahr 2003 mit "Stabilität und Produktivität" betiteln. Zwei Themen haben uns in diesem Zusammenhang beschäftigt: Bezahlung mit modernen Kreditmitteln und eine punktuell wesentlich verbesserte Release von Adminsoft. Nebst diesen Bereichen sind Herr Bettin und ich vermehrt mit Mac- und PC-Support beschäftigt. Die heutige Update und Virensituation ist sehr arbeitsintensiv und beschäftigt uns von Zeit zu Zeit immens.

### Barkasse

Die Barkasse mit EC-Direkt, Postcard und Kreditkarten hat uns seit 1994 beschäftigt. Im Umfeld ZMK – Uni - Bedag ist die Einführung dieses Services weit komplexer als man annehmen würde. Nach verschiedenen Vorstössen kam Ende 2002 jedoch Bewegung in die Angelegenheit: Die Universität erarbeitete gemeinsam mit Vertretern des Strassenverkehrsamtes und der Finanzverwaltung ein Konzept "Schalterlösung" und erhielt daraufhin im Juni 2003 von der Finanzdirektion grünes Licht für die Führung zweier Pilotbetriebe (ZMK und Tierspital). Dieses Projekt brachte - zumindest für die ZMK - den gewünschten Erfolg. Bei uns ist nun eine Variante dieser Schalterlösung implementiert, welche zwar noch nicht 100 Prozent obigem Konzept entspricht, aber von der Funktion her unsere Bedürfnisse gut abdeckt. Besten Dank für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Verwaltungsdirektion.

### Adminsoft

Die früheren Release von Adminsoft hatten unter anderem ein Problem bei der Suche nach Patienten, weil die Gross- und Kleinschreibung nicht benutzerfreundlich implementiert war. Mit der neuen Release wurde dieses Problem behoben. Zusätzlich wurde die ganze Abwicklung von Akonto-Rechnungen und Akonto-Barzahlungen entscheidend verbessert. Vorauszahlungen - z.B. von teuren Technikerarbeiten etc. - sind heute viel übersichtlicher und einfacher zu handhaben - ein wichtiger Schritt, um die Debitorenverluste niedrig zu halten.

### PC-Support

Die Applikation „Time-Packer“ ist im Jahre 2003 nach der Auswertung und Integration in die Kostenrechnung (*CostWorkshop*) endgültig sistiert worden. Der Server wird heute als Ersatz für Adminsoft verwendet.

### Finanzen

Das für 2003 vorgegebene Betriebskreditbudget von Fr. 75'000.-- konnte dieses Jahr gut eingehalten werden. Die Änderungen an Adminsoft sind zwar jedesmal ein gewichtiger Posten, aber dank intelligenter Planung und viel Eigenarbeit von Herrn Bettin ist es uns gelungen, diese Kosten in den Griff zu kriegen.

Änderungen werden uns auch weiterhin noch beschäftigen, denn die nächste Runde steht schon wieder ins Haus. Auf 2005 wird beim Kanton FIS2000 eingeführt, was weite Kreise - auch bei den sogenannten Anlieferern von Daten - zieht. Adminsoft muss dann zwangsläufig an die neuen Gegebenheiten adaptiert werden. Wir bleiben am Ball!

*Walter Bürgin*  
Ressortleiter Informatik

## F) FINANZIELLES

	Rechnungsjahr	Rechnungsjahr
	2003	2002
<b>Betriebsaufwand ZMK</b>		
<b>Personalaufwand</b>		
Direktion	1'246'026	1'274'417
Klinik für Zahnerhaltung	2'686'783	2'603'475
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	2'178'576	1'976'384
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	2'857'758	2'739'557
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	2'925'594	2'668'451
Klinik für Kieferorthopädie	1'691'228	1'626'608
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>13'585'965</b>	12'888'892
<b>Sachaufwand</b>		
Direktion	711'590	647'665
Klinik für Zahnerhaltung	396'595	365'888
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	309'050	303'818
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	414'098	506'271
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	753'658	577'644
Klinik für Kieferorthopädie	282'069	265'986
<b>Total Sachaufwand (durch ZMK verwaltete Mittel)</b>	<b>2'867'060</b>	2'667'272
<b>Extrakredite</b>		
Direktion	14'112	90'196
Klinik für Zahnerhaltung	21'781	8'235
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	0	0
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	85'810	0
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	0	77'311
Klinik für Kieferorthopädie	0	4'045
<b>Total Extrakredite</b>	<b>121'703</b>	179'787
<b>Betriebsaufwand (direkte Kosten)</b>	<b>16'574'728</b>	15'735'951

	2003	2002
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Energie und Wasser	133'285	131'746
Sonstige Betriebskosten	110'446	89'978
Fremdreinigung	329'152	342'687
<hr/>		
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>572'883</b>	564'411
<hr/>		
<b>Total Betriebsaufwand</b> (Budget Universität)	<b>17'147'611</b>	16'300'362
<hr/>		

### Betriebsertrag ZMK

<b>Dienstleistungseinnahmen</b>		
Klinik für Zahnerhaltung	1'397'295	1'249'852
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'439'120	1'014'460
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	1'496'953	1'367'633
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'029'226	2'401'816
Klinik für Kieferorthopädie	946'165	809'693
<hr/>		
<b>Total Dienstleistungseinnahmen</b>	<b>8'308'759</b>	6'843'454
<hr/>		
<b>Jahresfehlbetrag I</b> (direkte Kosten)	<b>-8'265'969</b>	-8'892'497
<hr/>		
<b>Jahresfehlbetrag II</b> (inkl. übriger Betriebsaufwand)	<b>-8'838'852</b>	-9'456'908
<hr/>		

### Aussendienst der Klinik für Zahnerhaltung

Hindelbank	28'424	39'452
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	44'516	42'115
Thorberg	32'223	22'120
St. Johannsen	30'945	37'740
Aebi-Hus	12'239	12'621
<hr/>		
<b>Total Aussenstationen</b>	<b>148'347</b> *	154'048
<hr/>		

\* Die Rechnungsstellung erfolgte im 2004.

<b>Einnahmen Drittmittel</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>(Fortbildungskurse, Forschungsprojekte, gemäss Angaben der Kliniken)</b>		
Klinik für Zahnerhaltung	92'000	70'000
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	105'725	75'504
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	665'990	1'366'000
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	759'821	608'033
Klinik für Kieferorthopädie	35'470	14'191
<b>Total Aufwand Drittmittel</b>	<b>1'659'006</b>	<b>2'133'728</b>
<b>Gedeckt durch Drittmittel</b>	<b>1'659'006</b>	<b>2'133'728</b>
<b>Aufwand für den Kanton / Universität</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Studiengebühren / IUV-Beiträge** (Interkantonale Universitäts-Ver-  
einbarung) **3. bis 5. Studienjahr Zahnmedizin**

Studiengebühren: pro Kandidat Fr. 600 / Semester	103'800	111'000
Studiengebühre: Doktoranden Fr. 200.--/Semester	20'000	15'200
IUV-Beiträge: pro Kandidat Fr. 46'000.-, 46'000.-* / Jahr	2'829'000	2'484'000
<b>Total Einnahmen für Universität/Kanton</b>	<b>2'952'800</b>	<b>2'610'200</b>

\*Jahr 2003